St. Martin im Sulmtal

express

Nr. 77 / September 2023

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.

zugestellt durch Post.at

Entwurf – etwaige Änderungen könnten noch folgen.
Bild: KUESS Architektur ZT, Ansicht von der Straße/Süd

Bildungscampus St. Martin: Die Planungsarbeiten laufen auf Hochtouren und die Umsetzung rückt immer näher. Der Baustart soll mit Frühjahr 2024 erfolgen.

Aktuell

Bestens informiert
Neue Arztpraxis in St. Martin lädt ein, Mostpressen in Gasselsdorf beginnt und ein Resümee unserer Sommerbetreuung.

Seiten 2 – 15

Wirtschaft

Einblicke
Zwei Jahrzehnte Mentalakademie, Bauherren-Nachmittage von Wienerberger und unsere Stars of Styria.

Seiten 16 – 19

Bildung

Schulschlussprogramm
Einblicke in die letzten Kindergarten- & Schulwochen, die von vielen Aktivitäten geprägt waren.

Seiten 24 – 29

Glücksmomente

Wir gratulieren
Zahlreiche Geburtstagsjubilare, erfolgreiche Maturanten und beachtliche Auszeichnungen von Gemeindebürgern.

Seiten 30 – 33

Auf ein Wort

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Anfang August wurde uns wieder bewusst, wie wichtig eine funktionierende Hilfskette bei Naturkatastrophen ist. Durch die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren und der Gemeindearbeitern konnten noch größere Schäden an Hab und Gut durch die enormen Wassermengen in kurzer Zeit vermieden werden. Ein großer Dank gilt allen Helfern für ihren unermüdlichen und stundenlangen Einsatz!

Die Gemeinde versucht stets in ihren Möglichkeiten mit effektiven Maßnahmen den Abfluss des Regenwassers zu gewährleisten. Seit Jahren werden die Oberflächenentwässerungen im gesamten Gemeindegebiet kontrolliert, gereinigt und bei Bedarf vergrößert. So war es wichtig und richtig die Oberflächenentwässerung 2019/20 im Ortskern St. Martin zu erneuern und zu vergrößern, wodurch nun sehr viele Schäden im Ortsgebiet verhindert werden konnten. Uns als Gemeinde ist es aber auch bewusst, dass diese unzähligen, kilometerlangen Leitungen aufgrund der hohen Kosten nur schrittweise erneuert werden können.

Dennoch ist ersichtlich, dass jeder Euro für solche Vorkehrungsmaßnahmen und für Anschaffungen der Feuerwehren, Investitionen in die Zukunft sind, wovon jeder von uns einmal profitieren kann.

Ich bin dankbar, dass auch der Vorstand sowie mein gesamter Gemeinderat vollständig hinter unseren vier Feuerwehren und der funktionierenden Betriebsfeuerwehr steht.

Euer Franz Silly

Neue Standards in der Kinderbetreuung

Mit der geplanten Errichtung eines neuen Bildungscampus schafft die Gemeinde Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Kinderbetreuung. Zusätzlich soll es für Schule und Vereine einen Multifunktionssaal geben.

Entwurf – etwaige Änderungen könnten noch folgen.
Bild: KUESS Architektur ZT, Ansicht West

Mit dem neu überdachten Konzept schaffen wir es mehr Parkplätze zu gewinnen und weniger Fläche zu versiegeln.

Dass das Projekt „Bildungscampus St. Martin“ für Interesse sorgt, stellte vor wenigen Wochen die Informationsveranstaltung deutlich unter Beweis. Der Gemeindesaal präsentierte sich bis auf den letzten Platz gefüllt, als Bgm. Franz Silly zur Begrüßung schritt. In deutlichen Worten unterstrich er die Notwendigkeit der Schaffung neuer Kinderbetreuungsräumlichkeiten, bevor er das Wort an Architektin DI Nina Kuess gab.

Zeit für Neues ist gekommen

Visuell mit Skizzen unterstützt, stellte sie den Anwesenden nicht nur die Planung vor, sondern ging auch auf gesetzliche Vorgaben, auf Ressourcenschonung durch die teilweise Wiederverwendung von Abbruchmaterialien und auf den Umstand, dass diese Form der Planung ohne eine zusätzliche Versiegelung an Fläche auskommt, ein.

Aufgrund der schlechten Bausubstanz des bestehenden Kindergartengebäudes macht ein zwanghafter Erhalt des Hauses keinen Sinn. Alleine den alten Keller, der beim letzten Unwetter wieder einen halben Meter unter Wasser stand vorschriftsgemäß abzudichten, ist unmöglich.

Der Neubau rückt im Vergleich zum Bestand weiter von der Straße ab, wodurch eine große zusammenhängende Spielplatzfläche (ca. 2.000 m²) entsteht.

Platz für Bewegung, Spiel und Zusammenkunft

Da der bestehende Turnsaal in der Volksschule schon lange größenmäßig nicht mehr den Vorgaben entspricht, sieht die Planung einen Mehrzwecksaal (ca. 185 m²) vor, der als Turnsaal ebenso genutzt werden kann wie als Veranstaltungs- oder Theaterlocation. Dieser Multifunktionsraum wird als Verbindungstrakt von Volksschule und Kindergarten im Obergeschoss aufgeständert und schafft einen großzügigen, verkehrsberuhigten, überdachten Freibereich zwischen den beiden Gebäuden.

Der geplante Kindergarten im Obergeschoss umfasst drei Gruppen. Die Barrierefreiheit wird über einen Lift in der Volksschule und einen neuen Verbindungsgang beim Turnsaal im Obergeschoss ermöglicht.

Das Interesse am Informationsabend war quer durch alle Generationen groß. Die Präsentation unterstrich die Unumgänglichkeit des Projektes.

Die 2-gruppige Kinderkrippe, sowie die gemeinsam genutzten Räumlichkeiten wie Küche und Speiseraum befinden sich im Erdgeschoss des Gebäudes. Sowohl Kindergarten als auch Krippe werden über Terrassen verfügen und der Garten wird über eine Schmutzschleuse erreichbar sein.

Der bestehende Spielplatz wird nicht nur erhalten sondern erweitert werden.

Die Park- und Abholzone befindet sich im vorderen, der Straße zu gewandten Bereich. Im Sinne der Kindersicherheit ist ein Befahren des gesamten Campusbereiches nicht mehr vorgesehen.

Die Zufahrt zum Musikheim und zum Trafo ist weiterhin möglich.

Was Kinder brauchen

„Das Konzept ist klar durchdacht. Mit viel Gespür für das, was Kinder brauchen, brachte das Architekturbüro einen Entwurf auf Papier, der überzeugt. Mit finanzieller Rückendeckung des Landes wollen wir, mit Blick in die Zukunft, für unsere Kleinen auf Jahrzehnte gesehen Großes schaffen“, betont Bgm. Franz Silly, der den Gemeinderat in dieser Sache geschlossen hinter sich weiß.

VS-Dir. GK Heidi Kremser, Kindergartenleiterin Gerda Schönegger, Bgm. Franz Silly, Architektin DI Nina Kuess und Vzbgm. Josef Assl geben Kindern Raum.

Auch das Kindergartenpersonal freut sich auf ihre neue, nachhaltige, gut durchdachte Arbeitsstätte. Eine Gruppe ist mit Schulstart ins Volksschulgebäude gesiedelt. Die anderen folgen mit Semester. Der tatsächliche Baustart soll im Frühjahr 2024 erfolgen. Läuft alles nach Plan, kann im Sommer 2025 ein großes Eröffnungsfest gefeiert werden.

Zubau Musikheim schreitet voran

Im Zuge des Neubaus Bildungscampus wird das Musikheim erweitert.

Vor 20 Jahren erbaut, verfügte das Musikheim St. Martin schon lange nicht mehr über ausreichend Platz für die gewachsene Wolfram Berg- und Hüttenkapelle. Mit rund 60 aktiven Mitgliedern stellt der Klangkörper eine stolze Größe mit viel Jugend dar.

Schon lange war eine Erweiterung in Planung. Da im Zuge des Neubaus des Bildungscampus die Eingänge zwangsläufig ohnehin verlegt werden hätten müssen, machte man nun Nägel mit Köpfen. Vom Land finanziell großzügig unterstützt, konnte ein geräumiger Zubau in Angriff genommen werden.

Der gewonnene Raum wird als Archivraum sowie für Registerproben genutzt werden. Außerdem dient er als Unterrichtsraum für die Musikschule. Die Verlegung des Einganges erlaubt nun auch eine zweckmäßige Vergrößerung der Garderobe.

Im Zuge der Zubauten wird die gesamte Außenfassade saniert und gedämmt sowie der Außenbereich neu gestaltet.

Im Inneren wird gerichtet was durch die erforderlichen Durchbrüche zu richten ist. Die bauliche Fertigstellung soll Ende des Jahres erfolgen.

Neuer Schulbus

Aufgrund des Alters und des hohen Kilometerstandes wurde der Peugeot Schulbus verkauft und ein neuer der Marke Mercedes angeschafft. Mit diesem komfortablen Schulbus gewährleistet man seitens der Gemeinde einen sicheren Transport der Kinder. Mit drei Bussen kann der Schüler- und Kindergartentransport gut abgedeckt werden.
Bauhofleiter Gerald Pölzl übergab unserer Busfahrerin Silvia Sackel die Schlüssel für den neuen Schulbus. Wir wünschen allzeit gute Fahrt damit!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Sabine Oswald, GR Katharina Wicher, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Waltl • **Druck:** Simadruck Deutschlandsberg

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

GKB: neuer Bahnübergang in Bergla und erste sichtbare Elektrifizierungsschritte

Die Sanierungen des Bahnübergangs in Bergla sind abgeschlossen. Ab sofort ist dieser Übergang auch mit Schranken abgesichert. Aktuell laufen noch die Arbeiten betreffend des Jahrhundertprojektes Elektrifizierung der GKB.

Update
Schon mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 sollen die ersten elektrischen Regionalzüge als Zubringer zum internationalen Fernverkehr auf der neuen Koralmbahn fungieren. Daher arbeitet man in der Südweststeiermark bereits mit Nachdruck am Ausbau der Regionalbahninfrastruktur.
Ergänzend zur planmäßig laufenden Elektrifizierung der regionalen Bahnstrecken modernisiert man die gesamte Stellwerks- und Sicherungstechnik. Dabei werden die Eisenbahnkreuzungen von St. Martin-Bergla bis Wies-Eibiswald technisch noch sicherer gemacht.

Lärmschutzverordnung

Um Konflikte zu vermeiden, erinnern wir an die erlassene Lärmschutzverordnung in unserer Gemeinde, die besagt, dass die Verwendung von motorbetriebenen Rasenmähern sowie die Durchführung von vergleichbaren lärmerregenden Arbeiten (Verwendung von Kreissägen, Presslufthammern und dergl.) **an Wochentagen** in der Zeit **von 7 – 12 Uhr und von 13 – 20 Uhr** gestattet sind.
An **Sonn- und Feiertagen** ist die Verrichtung dieser Tätigkeiten **nicht erlaubt.**

Arbeiten der Land- und Forstwirtschaft sowie der gewerblichen Gärtnereien und solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen, sind von dieser Regelung ausgenommen, jedoch nicht für den Betrieb von Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen.

Terminaviso:

Wir laden ein zum 1. St. Martiner Weihnachtsmarkt.

Termin freihalten und am 8. Dezember mit der ganzen Familie pure Weihnachtsstimmung im Krempe-Park genießen.

Sulmtalpraxis: Dr. Amerstorfer und Team laden zum Tag der offenen Ordinationstür

Am 2. Oktober öffnet die Sulmtalpraxis erstmalig ihre Pforten. Im Vorfeld lädt man am Samstag, 30. September, zur Ordinationsbesichtigung ein.

Ab Montag, 2. Oktober, wird Dr. Florian Amerstorfer, als zusätzlicher praktischer Arzt in St. Martin, die medizinische Versorgung des Sulmtals verstärken.

Im engen Zusammenspiel mit Bauherrn Wolfgang Waltl wurde dazu, in den hinteren Räumlichkeiten der zentral gelegenen Pizzeria „Della Casa"– Sulb 62 – eine moderne Arztpraxis errichtet.
Auf einer Fläche von rund 200 m² schuf man zwei Ordinationsräume, einen Anmeldebereich, einen Labor- und Therapieraum, einen Mitarbeiterraum, einen großen und einen kleinen Wartebereich sowie Sanitärräumlichkeiten.
Weiters wird die Sulmtalpraxis über eine Hausapotheke verfügen.

Tag des Kennenlernens
Die Eröffnung feiert man am Samstag, 30. September, ab 11 Uhr, mit einem Tag der offenen Ordinationstür. Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Alfred Lohr (Ordinationsassistent), Desire Stoff (Hygienefachfrau), Bgm. Franz Silly, Dr. Florian Amerstorfer, Ingrid Lundgren (Officemanagerin), DGKP Mia Brünner mit Bauherrn Wolfgang Waltl.

Öffnungszeiten ab 2. Oktober 2023

Mo. 7–12 Uhr • Di. 15–18 Uhr • Mi. 11–15:30 Uhr
Do. 7–11 Uhr • Fr. 8:30–12:30 Uhr
Termin erbeten!
Terminvereinbarungen ab Montag, 25. September, unter 0670 55 47 229 oder info@sulmtalpraxis.at

Gerhard Roth's Ruhestätte

Mitte August fand in einem kleinen, aber feinen Rahmen die Urnenbeisetzung des verstorbenen Schriftstellers Gerhard Roth in seinem Wahlheimatort St. Ulrich statt. Auch Erzbischof Franz Lackner nahm sich dafür Zeit. Nach Gerhard's Wünschen, wurde seine Ruhestätte in Form einer Gedenksäule unterm großen alten Nussbaum beim Anwesen in Kopreinigg errichtet. Seitens der Gemeinde waren bei der würdigen Urnenbeisetzung die Vizebürgermeister Josef Assl und DI Dr. Burghard Zeiler vor Ort vertreten.

Ehrenbürgerschaft für Altpfarrer

Am 25. Juni feierte der St. Martiner Altpfarrer Peter Fließer sein 70-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Gleinstätten. Der gesamte Pfarrverband, viele Wegbegleiter und Gäste aus nah und fern kamen und gratulierten ihm persönlich. Auch Bürgermeister Franz Silly mit seinen zwei Vizebürgermeistern Josef Assl und DI Dr. Burghard Zeiler rückten aus. Seitens der Gemeinde St. Martin im Sulmtal wurde Altpfarrer Peter Fließer von ihnen zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt. Altpfarrer Fließer war ab seiner Pensionierung am 01. September 1998 bis zu seinem „endgültigen Ruhestand" 2015 als Seelsorger in St. Martin aktiv und ist allen mit seiner herzlichen und einfühlsamen Art sehr ans Herz gewachsen.

Danke für die Spende

Die Gemeinde bedankt sich bei **Familie Saurer** aus Aigen für die eingebrachten Begräbnisspenden des verstorbenen Gerald Saurer.

Die Spenden werden für den Ankauf hochwertiger Krankenbetten verwendet, die es für bedürftige Gemeindebürger um 10 Euro Miete pro Monat bei der Gemeinde auszuleihen gibt.

Herbsttermin für Silofolien

Am **08. November** können Silofolien beim Bauhof in St. Martin abgegeben werden. Die Sammelsäcke dafür sind im Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Schau rein & sei gut informiert:

Unsere Homepage:
www.st-martin-sulmtal.gv.at

Unsere kostenlose
Gem2Go App

Eine Pensionierung und ein runder Geburtstag im Gemeindeamt

Knapp 30 Jahre im Dienst der Gemeinde

Mit 01. September trat **Karl Strauß** aus Bergla in seinen wohlverdienten Ruhestand über. Fast 30 Jahre lang war Karl im Außendienst der Gemeinde St. Martin im Sulmtal tätig. Als gelernter Schlosser war er stets die erste Anlaufstelle bei diversen Reparaturarbeiten in der Gemeinde. Egal wie kompliziert das Gebrechen auch war – Karli wusste immer mit viel Geschick Hand anzulegen und reparierte alles ruck zuck. Ein wahrer Allrounder, auf den man sich verlassen konnte.

Die Gemeinde St. Martin mit Bürgermeister Franz Silly dankt Karl für seinen unermüdlichen Einsatz und wünscht für den neuen Lebensabschnitt weiterhin viel Schaffenskraft, alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Alles Gute zum Geburtstag

Michaela Kositer aus Gasselsdorf ist seit Jänner 2022 bei uns im Obergeschoß der Gemeindestube als Assistenz der Bauamtsleitung tätig. Seit einem halben Jahr zählt auch die Buchhaltung zu ihrem Aufgabenbereich. Mitte Mai feierte die gebürtige Oberhaagerin ihren 40. Geburtstag, wozu sie natürlich von ihren Kollegen in den frühen Morgenstunden aufgeweckt wurde.
Die Gemeinde gratuliert Michi noch einmal und wünscht für die Zukunft nur das Beste.

Update Biomasse Heizwerk

Derzeit fährt die Nahwärme Gleinstätten GmbH Haushalte persönlich an, die im Ausbaugebiet St. Martin liegen und somit eine Möglichkeit für einen Nahwärme-Anschluss haben. Es wird auch mit jenen Kontakt aufgenommen, die bis dato kein Interesse an einem Nahwärme-Anschluss kund getan haben. Vor Ort werden die möglichen Trassierungen der Leitungen präsentiert und Energiedaten abgeglichen.
In den kommenden Wochen werden den Haushalten die Angebote der Wärmelieferverträge zugestellt. Bis Jahresende hat man Zeit sich zu entscheiden und zu unterschreiben.

Mit Jänner 2024:
Somit bekommen wir als Gemeinde Anfang Jänner von der Nahwärme Gleinstätten GmbH Bescheid, ob genügend Kunden zustande gekommen sind und die konkreten Schritte für den Bau des Biomasse-Heizwerkes in Aigen (derzeitiger ASZ Platz) eingeleitet werden können.

Kundenbetreuer Harald Hold steht unter 0664 325 28 44 für Fragen rund um Ihren möglichen Nahwärmeanschluss gerne zur Verfügung.

Fahrraddiebe unterwegs!

Allein 2022 wurden in der Steiermark 1857 Fahrraddiebstähle verzeichnet. Die stärkste Steigerung gab es bei E-Bikes aus Kellerabteilen in Mehrparteienhäusern. Wer sein Fahrrad schützen will, sollte folgende Tipps befolgen:

- Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten!
- Fahrräder immer am besten in einem versperrbaren Raum abstellen.
- Fahrräder im Freien sollten an einem fix verankerten Gegenstand befestigt werden.
- Fahrräder bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen.
- Rahmen, Vorder– und Hinterrad mit Schloss sichern.

Neuer Wohnraum entsteht

Dank einer privaten Initiative wird in St. Martin neuer Wohnraum entstehen.
Konkret handelt es sich um die Häuser Bergla 41 und 42, die ab Herbst diesen Jahres umfangreich saniert werden sollen.
Die Planung sieht die Schaffung moderner, zeitgemäßer Wohneinheiten vor.
Für die Gemeinde ist das sehr erfreulich. Nicht zuletzt aufgrund der Nähe zur Koralmbahn wird in den kommenden Jahren auch bei uns erhöhter Wohnraumbedarf bestehen.

Mostpressen in Gasselsdorf

Mit 18. September öffnet die Gemeinde in Gasselsdorf wieder die Mostpresse.
Anmeldungen direkt im Gemeindeamt oder telefonisch: 03465 70 50

Die Gebühren bleiben gleich wie im Vorjahr:
- 0,07 Cent pro Liter für Gemeindebürger
- 0,12 Cent pro Liter für Auswärtige

Zivilschutz
Steiermark

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM
Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm
7. Oktober 2023
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, **7. Oktober 2023**, ein
österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444

LWZ Landeswarnzentrale Steiermark
Das Land Steiermark

Bedeutung der Signale
Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung
3 Minuten
gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr!
Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm
1 Minute
auf- und abschwellender Heulton
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung
1 Minute
gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

Bundesministerium Inneres

Der Zivilschutzverband informiert
www.zivilschutz.steiermark.at

Unwetter-Einsatz August 2023

Ein großes DANKE an unsere Einsatzkräfte und an all die vielen freiwilligen Helfer.

Die enormen Regenmengen – rund 100 Liter Niederschlag pro Quadratmeter innerhalb von zwölf Stunden – sorgten auch in unserer Gemeinde für kleinräumige Überflutungen, zahlreiche unter Wasser stehende Keller sowie Hang- und Erdrutschungen. Sandsäcke wurden befüllt, Bäume von Straßen entfernt und auch ein mobiler Hochwasserschutz aufgebaut.

Einsatzbereitschaft
Die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren St. Martin, St. Ulrich, Dietmannsdorf und Otternitz waren beinahe durchgehend von Freitag, 04. August bis Sonntag, 06. August im Einsatz und wurden zu diversen Hilfeleistungen gerufen. Durch die gute Ausstattung unserer vier Feuerwehren waren alle gerüstet und man konnte auch über die Gemeindegrenzen hinaus Hilfe leisten. Dies zeigt, dass sich jede Investition für die Feuerwehrausstattungen auszahlt und auch jeder von uns davon profitieren kann.

Schäden überschaubar
Durch den unermüdlichen Einsatz und den Zusammenhalt der Kameraden konnten auch diese Unwetter-Ereignisse gemeinsam bewältigt werden. Wenn man das Ausmaß der Unwetter von anderen Nachbargemeinden z.B. St. Johann i. S. sieht, ist unsere Gemeinde Gott sei Dank noch glimpflich davongekommen.

Vor allem die Oberflächenentwässerung im Ort St. Martin bestätigte sich auch wieder an diesem Wochenende. Mit dieser Investition konnten viele Hochwasserschäden glücklicherweise verhindert werden!

DANKE
Der Bürgermeister dankt all unseren Feuerwehrkameraden, den vielen freiwilligen Helfern, den Gemeindeaußendienstarbeitern sowie den Gemeindemitarbeitern für den unermüdlichen Einsatz an diesem Wochenende und auch bei den anstehenden Nacharbeiten.

Auch der 1. Vizebürgermeister Josef Assl, der in diesen Tagen die Führungskoordination inne hatte, möchte allen Einsatzorganisationen und Mitarbeitern der Gemeinde, für die reibungslose Kommunikation und den vorbildlichen Zusammenhalt untereinander, einen DANK aussprechen.

Dieser enorme Zusammenhalt zeichnet unsere Gemeinde St. Martin im Sulmtal aus und darauf ist man sehr stolz!

Glasfaser-Ausbau in der Zielgeraden

sbidi
vernetzt mit der Zukunft.

In St. Martin Nord startet sbidi nun mit dem Kabelbau.

Unser Projekt Glasfaserausbau St. Martin Nord mit der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (sbidi) für eine bessere Internet-Infrastruktur geht mit großen Schritten voran. Die Detailplanung ist abgeschlossen. Trassen, Hausanschlüsse und Verteilerstandorte sind fixiert. Mit dem Bau der Hausanschlüsse wurde Anfang September begonnen.

Die beauftragte Kabelbaufirma FIONIS GmbH montiert Ihren Glasfaser-Anschluss. FIONIS hat bereits Mitte August begonnen den Feeder-Bereich einzublasen. Nun ist man dabei, Straße für Straße die Glasfaser einzublasen und jede Leitung zu verbinden.

Sie werden kontaktiert
Für eine individuelle Terminabstimmung meldet sich die FIONIS zwei bis drei Wochen vor dem Montagetermin persönlich bei Ihnen. Mit den ersten Kundenterminen wurde in der 2. Septemberwoche gestartet.

Geplant ist ein voraussichtlicher Fertigstellungstermin für alle Anschlüsse im Ausbaugebiet St. Martin Nord mit Ende Oktober!

Eigenleistung
Wichtig ist, dass die Eigenleistung auf Ihrem Grundstück und in Ihrem Haus fertig gestellt ist. Ihr rechtzeitiger Einsatz verhindert Verzögerungen und zusätzliche Kosten. Sollten Sie Hilfe bei der

Verlegung des Innenkabels (FTU Dose) benötigen, empfehlen wir Kontakt mit einem Elektriker aufzunehmen. Alle Informationen zur Eigenleistung finden Sie noch einmal gut aufgelistet unter: www.sbidi.eu/Eigenleistung

Wichtig
Haben Sie bei sbidi einen Vertrag mit einem Providerdienstvertrag (ISP) gewählt, sollten Sie Ihren bestehenden Internet-Vertrag nun nicht mehr verlängern! Rund fünf Werktage nach der Herstellung Ihres Glasfaser-Anschlusses, ist Ihre neue Infrastruktur nämlich geprüft und auch einsatzbereit.

Provider auswählen!

Sie müssen dann unter **www.breitband-steiermark.at/Anbieter** einen Internet-Anbieter mit dem für Sie richtigen Preis-Leistungs-Verhältnis auswählen. Nach Erhalt Ihres Modems können Sie dann sofort superschnell surfen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie
LE 14-20
Das Land Steiermark
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Breitbandmitverlegung Oberhart

Die Gemeinde informiert, dass vom Bahnübergang Ehmann bis zum Hof von Georg Koch (vulgo Stubenrauch) mit den Asphaltierungsarbeiten auch die Breitbandverkabelung mit eingezogen wird.

Update Ressourcenpark

Die Erdarbeiten am Gelände des neuen Ressourcenparks in Wies konnten abgeschlossen werden. Seit 11. September sind die Infrastrukturarbeiten in Gange. Mit dem Hochbau wird Anfang Oktober gestartet werden.

„Die Ausschreibungen sind abgeschlossen. Für die bauliche Umsetzung konnten zum großen Teil Unternehmen aus den beteiligten Gemeinden beauftragt werden", verweist Planer und Baukoordinator BM Manuel Kapper

auf eine Win-win-Situation für die fünf Gemeinden – St. Martin, Wies, St. Peter, Pölfing-Brunn und Bad Schwanberg.
Die Fertigstellung soll laut Planung Ende September 2024 erfolgen.

Verschwundenes Marterl steht wieder

Vom Kräuterhof Lampl/Hudner in Kopreinigg wird heute noch zu Fuß zur Schule gegangen. Beim neu errichteten Marterl bleibt man gerne stehen.

Bildstöcke, Kapellen, Marterln, Wegkreuze sind religiöse Zeichen. Für ihre Entstehungsgeschichte gibt es immer einen Grund. In St. Ulrich in Greith haben der „Hudner Hans" und der „Finsterl Fritz" jetzt einem Marterl neues Leben eingehaucht.

Die Geschichte von Anfang an
Als Johann Lampl vulgo Hudner in den 50er-Jahren in die Volksschule St. Ulrich ging, fing die tägliche Bewegung an der frischen Luft bereits mit dem Schulweg an. Gemeinsam mit sechs weiteren Kindern vom Ferstlberg legte er die zwei Kilometer lange Strecke zu Fuß zurück. Die gemeinsamen Erlebnisse sind bis heute in guter Erinnerung geblieben: Im Winter hat es damals noch ausgiebig geschneit. Lag viel Schnee, so hatte ihnen der Vater mit dem Pferd und einem Spitzpflug den Weg frei geräumt. In der Adventzeit hieß es früh aufstehen, denn Johann Lampl war mit drei weiteren Buben für das „Zsammläuten" eine Viertelstunde vor der Rorate, die um sechs Uhr begann, zuständig.

Geheimnisvolles Marterl
Während die vier am Glockenstrick zappelten, war auch der Organist bereits in der Kirche. Er hatte den gleichen Weg. „Manchmal hefteten wir uns an seine Fersen, aber wir konnten mit ihm nicht mithalten, weil er so große Schritte machte."
Auf dem Weg durch den Wald kamen die Kinder an einem Marterl vorbei. „Oft hat mir die Mutter ein Sträußerl Blumen zum Einfrischen mitgegeben", erinnert sich Lampl.

Die Bedeutung
Erst viel später hat Johann Lampl erfahren, warum das Marterl hier mit einer Kette an der Fichte befestigt war. Die Dirn Pepi hatte ihm damals davon erzählt. Laut der Erzählung soll an dieser Stelle während des 2.

Weltkrieges ein „Umageher" mit einer Schleuderkette an einem Baum festgemacht worden sein. „Umageher" – auch als Landstreicher bezeichnet – zogen einst übers Land und halfen gegen Kost und Quartier. Als man den Fremden fand, war er bereits tot. Erfroren und in der Folge von wilden Tieren arg zugerichtet...

Marterl zum Gedenken
Es ist eine Geschichte, die – wenn sie sich auch nur ansatzweise so zugetragen hat – betroffen macht. Auch dem Knecht Seppl ging sie nicht aus dem Kopf. Er fertigte ein Marterl an, das er mit einer Kette am besagten Baum anbrachte. Die Magd Pepi stattete es mit einem Bildnis von der Muttergottes aus. Als die Eltern von Johann Lampl nach dem Krieg das Anwesen vulgo Hudner erwarben, blieben der Seppl und die Pepi, die als Dienstboten tätig gewesen sind, weiterhin am Hof. Irgendwann fiel die Fichte um und auch das Marterl war längst morsch geworden. Das ist jetzt gut 20 Jahre her. Heuer haben der „Hudner Hans", wie Johann Lampl mit Vorliebe genannt wird, und Fritz Schmidt vlg. Finsterl, in dessen Wald sich das Marterl befand, eine neue Gedenkstätte geschaffen. Ein paar Tage vor dem Hochfest Heiligstes Herz Jesu wurde sie montiert. Auch die Darstellung im Marterl ist der Verehrung des göttlichen Herzens Jesu gewidmet.

Vorbildlich
Heute kommt Johann Lampl's Enkel Georg auf seinem Schulweg hier vorbei. Er besucht jetzt die 3. Klasse der VS St. Ulrich und geht seit dem vergangenen Schuljahr zu Fuß zum Unterricht. Wie schon sein Opa wird wohl auch er hin und wieder ein Sträußerl Blumen für das Marterl mit dabei haben. Text & Fotos: J. Fürbass

Das war der 22. Kinder- & Jugendsommer!

Die Sommerferien in unserer Gemeinde sind alles andere als langweilig. Unser Kinder- & Jugendsommer gehört schon zum Fixpunkt, womit wir vor allem die Eltern bei der Betreuung der Kinder unterstützen möchten. Somit boten wir auch heuer wieder kreative, bunte und abwechslungsreiche Events an. In Summe waren es 27 Programmpunkte, die allen Kindern Freude bereiteten. Ein großes Danke an unsere tüchtigen Ferialpraktikantinnen **Katharina Temmel, Sarah Oswald und Anna Gartner.** Sie haben gemeinsam mit uns das Ferienprogramm ausgearbeitet, organisiert und die Kinder vor Ort mit betreut. Herzlichen Dank für euren Einsatz, euer kreatives Engagement und eure kompetente Arbeit!

Vor allem Katharina Temmel gilt großer Dank für ihre Mühen, sie arbeitet bereits das vierte Jahr beim Kinder- & Jugendsommer federführend mit.

Ein Dankeschön auch an alle Vereine, Organisationen, Firmen und Veranstalter die heuer mit dabei waren! Mit eurer Unterstützung wurden wieder tolle Events für unsere Kinder auf die Beine gestellt:

- Töpfern, Lena Kremser
- Kunstworkshop im Greith Haus
- AWV Workshop, GR Katharina Wicher
- Kinderyoga, Jeannine Ehmann
- Kirchenrallye, Anja Asel
- Cup Cakes backen, Café Central
- Trommelworkshop, Gregor Schöppel
- Erlebnistag Gemüsehof, Fam. Schuster-Galli
- Schach & Schwimmen, Mag. Franz Fröhlich
- Design & Stoff, Christa Franz
- Wald, Wild & Natur, Jagdverein St. Martin
- Vielfalt Blasmusik, TMV St. Ulrich
- Fußballcamp, Mag. Hans Jauk
- Blumentag, Prauser
- Abenteuer Bergwerk, Karl-Heinz Sommer
- IT Nachmittag, Lukas Windisch
- Zauberschule, Magier Illusion
- Reiten, Gestüt Kniely
- Hip-Hop, Anabel Hutter & Katharina Lipp
- Theatercamp, Katharina Temmel & Lara Klinger
- Englischcamp, Elen Marchl
- Tag der Einsatzorganisationen, FF Otternitz
- Abschlussfest, FC St. Ulrich

Kindergemeinderat St. Martin unterwegs

Als krönenden Abschluss der heurigen Periode des Kindergemeinderates St. Martin im Sulmtal organisierten Kindergemeinderatsbeauftragte Gemeinderätin Jutta Strohmeier, Gemeinderätin Sabrina Lojnik und Gemeindebedienstete Sabine Oswald für die Kinder einen aufregenden Besuch in der Landeshauptstadt. Mit den elf Kindergemeinderäten, welche mit dem Kindergemeinderats T-Shirt ausgestattet waren, brach man mit dem Zug vom Bahnhof Bergla nach Graz auf. Dort wurde man im Landhaus herzlichst begrüßt und durch das Büro des Landesrates Werner Amon geführt. Die Kinder durften in seinen vier Wänden Platz nehmen und ihm persönlich Fragen stellen. Anschließend bekam man vom Landesrat höchst persönlich eine spannende Führung durch den Sitzungssaal des Landtages. Im Anschluss wurden die Kinder noch mit einer Jause sowie einem kühlen Eis überrascht.

Danke

Der Kindergemeinderat mit den Betreuerinnen danken Landesrat Werner Amon und der Gemeinderätin Sabrina Lojnik für den netten Empfang und die Zeit, die sich die beiden für den Besuch aus St. Martin genommen haben. Es war ein toller Ausflug, der den Kindern in Erinnerung bleiben wird!

Schulstartgeld

Alle Erstklässler wurden seitens der Gemeinde auch heuer wieder mit 50 Euro Schulstartgeld in Form von Sulmtaler-Gutscheinen unterstützt.
Weiters werden jedes Jahr 50 Prozent der Kosten für alle Schulhefte unserer beiden Volksschulen St. Martin und St. Ulrich von der Gemeinde übernommen.

Sommerbetreuung

Als familienfreundliche Gemeinde ist es uns wichtig, dass man den Familien in den Sommerferien eine regionale Betreuungsmöglichkeit bietet.
So hatten unsere Kindergarten- bzw. Volksschulkinder auch heuer die Möglichkeit, in den ersten sechs Ferienwochen die Sommerbetreuung von 7 – 15 Uhr in St. Ulrich zu besuchen. Nebenbei bot

man den 6-14 Jährigen in der Gemeinde beim 22. Kinder- & Jugendsommer jede Menge Spiel, Spaß, Action, Abenteuer und Kreativität.
Langeweile kam in den Ferien in unserer Gemeinde somit keine auf!
Der Bürgermeister dankt allen Pädagoginnen, Kinderbetreuerinnen sowie allen Ferialpraktikanten für ihren Einsatz.

Danke an Praktikanten

Jedes Jahr ist die Gemeinde bemüht, in den Sommerferien Ferialjobs anzubieten. So konnten heuer in Summe wieder sieben junge Mädchen und Burschen aus unserer Gemeinde Erfahrungen bei einem Gemeindeferialjob in den Bereichen Sommerkindergarten, Bauhof und beim Kinder- & Jugendsommer sammeln. Danke für eure gewissenhafte Unterstützung:

Katharina Temmel, Sarah Oswald, Anna Gartner, Elias Achatz, Larissa Felkel, Marie Lengauer und Johanna Lipp.

Für die Zukunft wünschen wir euch alles Gute!

Schilcherland Soziales wurde „Sozialpunkt Süd“

Mit neuem Geschäftsleiter wächst man über das Schilcherland hinaus.

Der ehemalige Caritas-Regionalkoordinator Mag. Georg Aulinger ist neuer Geschäftsleiter des Vereins „Sozialpunkt Süd“. Mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Deutschlandsberg lebend, war es dem 54-Jährigen stets wichtig auf das Wohl von Menschen zu achten. Bereits während seiner Tätigkeit bei der Caritas gewann er einen guten Einblick in gesellschaftliche Schwierigkeiten und deren Komplexität. Seinen daraus resultierenden Erfahrungsschatz kann er, nach eigenen Angaben, gut in seine leitende Funktion im 150 Mitarbeiter umfassenden Verein einfließen lassen.
Der Großteil des Teams ist im Bereich Schul- und Kindergartenassistenz tätig. Weitere Bereiche sind: Schulsozialarbeit, Schulische Nachmittagsbetreuung und Jugendsozialarbeit. Aufgrund des steigenden Bedarfs und der starken Nachfrage aus den Bezirksgemeinden wächst das Team kontinuierlich.
Ein schnelles Handeln im Fall der Fälle ist für Aulinger ebenso wichtig wie das Reagieren auf aktuelle Entwicklungen.
Mit Beginn des Schuljahres 23/24 trägt der ehemalige Verein Schilcherland Soziales nun den Namen „Sozialpunkt Süd“. „Der Name hat damit zu tun, dass wir über die Grenzen des Schilcherlandes hinaus tätig sind“, fügt Aulinger erklärend an.

Bücherei derzeit geschlossen

Aufgrund der Umbaumaßnahmen für den Bildungscampus St. Martin muss der öffentliche Büchereibetrieb in der Volksschule eingestellt werden.

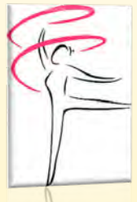
Um den Kindergarten- und Schulkindern den Zugang zum Buch weiterhin zu ermöglichen, wird an einer reinen Schul-Bücherei-Lösung gearbeitet.

Der Leiterin Michaela Loibner, die mit ihrem Team die Bücherei in den letzten Jahren vorbildlich betreute, wird ein herzliches Dankeschön gesagt.

Sprachförderung groß geschrieben

Der Gemeinde St. Martin liegt die sprachliche Förderung von Kindern besonders am Herzen.
Seit Jahren wird in den Kindergärten St. Martin und St. Ulrich von den Pädagoginnen eine Sprachstandserhebung gemacht. Werden Auffälligkeiten festgestellt tritt eine Sprachförderkraft auf den Plan, die von der Gemeinde und dem Land Steiermark finanziert wird.
Im Falle unserer Gemeinde ist das die ausgebildete Kindergartenpädagogin Barbara Graschitz. Ohne die Kinder mit Förderbedarf zu separieren, wird zwei mal in der Woche spielerisch auf eine Verbesserung hingearbeitet.
Nach einem Förderjahr werden die Kinder neu beurteilt. Stets individuell wird entschieden, ob das Kind weiter Sprachbetreuung braucht.
Parallel zu diesem Förderangebot werden die beiden Kindergärten einmal im Jahr von einer Logopädin besucht, die bei jedem Kind eine Erstuntersuchung durchführt. Auch dieser Besuch wird gerne gänzlich von der Gemeinde finanziert. Denn Sprache öffnet bekanntlich das Tor zur Welt.

Bleiben Sie fit und beweglich durch:



❖ **Funktionsturnen** der Wirbelsäule
ab 18. September 2023
jeden Montag
um 19 Uhr
im Turnsaal der VS St. Martin
mit **Sophie Hengsberger**
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten:
☎ 0699 102 25 765

❖ **Kundalini Yoga**
ein System aus Körperübungen,
bewusster Atemführung und Meditation!

ab 19. September 2023
jeden Dienstag
um 19 Uhr
im Turnsaal der VS St. Ulrich
mit **Christine Sabongui-Lampl**
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten:
☎ 0699 19 306 307

Der grüne Daumen

Garten-Fitness für Herbst & Winter

Der Sommerurlaub ist vorbei, für den fleißigen Gärtner heißt es nun den Garten für den Winter fit zu machen!
Im September werden Stauden neu gepflanzt oder geteilt und verjüngt. Durch die Verjüngungskur bleiben sie vital und blühfreudig.
Sträucher von altem Holz und Totholz befreien. Die Rosen nicht zurückschneiden, maximal einkürzen. Hortensien (Bauernhortensie) wenn überhaupt, dann knapp unter der Blüte schneiden, tiefer sitzt bereits die Knospe für das nächste Jahr.

Die Zwiebeln und Knollen der Frühlingsblüher kommen jetzt in die Erde. Der Boden ist noch warm und feucht, die Pflanzen können gut einwurzeln.

Auch die Rasenpflege nicht vergessen: dichten Rasen unbedingt nochmals vertikutieren und mit einem Kaliumdünger düngen. Kalium ist für die Pflanzen wie ein Frostschutzmittel. Je nach Witterung den Rasen gemäht in die Winterruhe gehen lassen.

Viel Freude bei der herbstlichen Gartenarbeit wünscht

Ihre Ilse Prauser

20 Jahre Mentalakademie Europa

Zertifizierte Mentaltrainerausbildung und Unterstützung zur Selbsthilfe im Herzen von St. Martin.

Renate und Hermann Krottenmaier aus Gutenacker gründeten 2003 die Mentalakademie und sind in dieser Branche mittlerweile im ganz deutschsprachigen Europa als Vorreiter für die zertifizierte Mentaltrainerausbildung bekannt. Weit über 4.000 Teilnehmer haben bei ihnen diese Ausbildung bereits erfolgreich absolviert.

Das Sulmtal als Mittelpunkt
Hunderte Autos rollen durch das Zentrum von St. Martin. Vielen ist das Schild „Mentalakademie“ in Dörfla bereits aufgefallen, doch kaum jemand weiß, welche Geschäftsdimensionen sich dahinter verbergen. Denn St. Martin ist nicht nur pulsierendes Herz des Sulmtals, sondern der Nabel des europäischen Mentaltrainermarktes.

Hermann Krottenmaier hat auf den Grundsatz: „Lernen durch Erleben“ aufgebaut und ein kompaktes Ausbildungsformat, das mit einem Diplom abschließt, entwickelt.

Mental begleitet
Ernstzunehmende Erkrankungen wie Burnout oder Depressionen greifen rasch um sich und ziehen die Betroffenen in eine Schattenwelt. Als Mentalcoach befasst sich Hermann Krottenmaier seit drei Jahrzehnten mit Lebens- und Sozialberatung vom Jugendlichen bis zum Pensionisten. Mit viel Fingerspitzengefühl unterstützt er Menschen in schwierigen Lebenssituationen, um wieder den Weg ans Licht zu finden.

Ausbruch aus der Negativ-Spirale
„Die Problematiken, mit denen die Betroffenen zu mir kommen, sind ebenso individuell wie ihre Lebensgeschichten. Da sind Eltern, die zu ihren pubertierenden Kindern keinen Zugang finden; Paare, die die eigenen Bedürfnisse aus dem Blick verloren haben; fest in der Arbeitswelt stehende Persönlichkeiten, die unter dem ständigen Leistungsdruck zu zerbrechen drohen; und Menschen, die sich – nachdem die Kinder außer Haus sind – einer großen Leere und Orientierungslosigkeit gegenübersehen“, gibt Krottenmaier einen groben Überblick.

Hilfe zur Selbsthilfe
In der Praxis in St. Martin bietet der erfahrene Lebens- und Sozialberater kein Allheilmittel, sondern in Einzelcoachings Unterstützung zur Selbsthilfe an.

Terminaviso
10. Mentalkongress:
11. November 2023 - im Schloss Laubegg 8413 Ragnitz
Themen: Mentale Lösungsstrategien für Unternehmen – Persönlichkeitsentwicklung NEU – Mentaltraining im Sport.

mentalakademie EUROPA

Kontakt

Mentalakademie Europa • Hermann Krottenmaier
Büro: Dörfla 23 • 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel.: 03465 206 97 oder 0664 35 76 236
E-Mail: office@mentak.eu
www.mentalakademie-europa.com

Kürbinarische Genusszeit auf der Ölspur

Unsere Ölspurwirte Gasthof Martinhof und „Der Karpfenwirt“ haben nun wieder verstärkt Kürbis auf der Speisekarte.

Bis Ende September stehen Ölspur Besuchern ganze 24 Genuss-Adressen zur Wahl.
Ganz gleich ob herzhaft traditionell oder kulinarisch raffiniert zubereitet, für alle 24 Ölspur-Wirte gilt das Motto: Wichtig sind beste Qualität und ausschließlich regionale Zutaten.

Während der Kürbinarischen Wochen dreht sich alles um den Kürbis - vom Gruß aus der Küche, über eine Vielzahl an Vorspeisen, Zwischen- und Hauptgerichten bis zum süßen Abschluss. Jeder Ölspurwirt widmet während dieses Genussfestivals seinen köstlichen Kürbisgerichten einen fixen Platz in der Speisekarte.

Auch von unseren Ölspur-Wirten – dem Gasthof Martinhof und dem Traditionsgasthof „Der Karpfenwirt“ – wird man nun wieder mit ausgewählten Kürbisgerichten verwöhnt. Gleich Tisch reservieren!

Einkehr‘n
Einen weiteren Schwerpunkt im Ölspur-Programm stellt das „Einkehr‘n bei den Ölmühlen“, mit Schaupressungen am Samstag, 16. September dar.
Alle Ölspur-Wirte sowie alle Ölspur-Ölmühlen findet man auf: www.oelspur.at

Steirerstüberl ist eröffnet

Natürlich war auch eine starke Gemeinde-Abordnung bei der Eröffnung des Heurigen Steirerstüberl – ehemals Sulmstüberl – in Gasselsdorf zu Gast. Der Betreiberfamilie Erhart wünschte man gastronomischen Erfolg mit einem guten Gästezulauf.
Neben kalten Jausen hat der Heurige auch ausgewählte warme kulinarische Klassiker auf der Karte. Bestens genutzt kann die Location auch für Feiern aller Art werden.

Öffnungszeiten:
DO, FR, SA, Feiertag:
10 – 22 Uhr
SO: 7:30 – 22 Uhr mit Frühstücksbuffet
Tel: 0664 99 87 38 15

AGRO-TECH Moschniak KG und mobiles Entrostungsservice Harzl

Wir bieten:
Mobiles Bearbeiten (Reinigen) von **Metalloberflächen**
- Entfernung von Rost beim Kunden vor Ort
- Entrosten von Karosserien (LKW, Traktor, Arbeitsmaschinen, etc.), Stahlkonstruktionen – Kleinteile (Felgen, etc.)

Vermietung und Verkauf von Sandstrahlanlagen zur Bearbeitung (Reinigung) von beispielsweise:
- Betonelemente (Pflastersteine, Rasensteine, Betonstiegen, etc.)
- Kellergewölbe (Ziegel, etc.)
- Gartenmöbel,
- Holzfassaden,
- Holzfenster,
- Fensterläden, Eingangstüren,
- Gartenzäune etc.

Achtung wichtig: Das Sandstrahlergebnis ist von der Beschaffenheit und der Qualität des jeweiligen Untergrundes abhängig!

Vorgehensweise:
Eine rasche Besichtigung des Projektes vor Ort, eine kompetente Besprechung der Umsetzungsmöglichkeiten sowie eine kompakte Kostenkalkulation wird Ihnen geboten.

Ihr Ansprechpartner:
Wenn Sie genau in diesen Bereichen regionale, fachmännische Beratung und Unterstützung brauchen, nehmen Sie Kontakt auf. Franz Moschniak freut sich auf Ihre Anfrage!

Kontakt

Sachverständiger Franz Moschniak
Tombach 52 • 8544 St. Martin im Sulmtal
Tel.: 0699 17 28 90 44
E-Mail: office@agro-tech.net

Vorher & Nachher

Jung und sehr engagiert unterwegs

St. Martiner Unternehmer Lukas Windisch sorgt in der Wirtschaft auf Bezirks- und Landesebene für neuen Schwung.

Am 20. Juni wurde Lukas Windisch aus Sulb zum Bezirksvorsitzenden der Jungen Wirtschaft Deutschlandsberg gewählt. Mit viel Elan freut sich der Jungunternehmer, der in Sulb auch die dectria GmbH führt, auf die kommenden drei arbeitsreichen Jahre auf Bezirksebene. Gemeinsam mit seinem Team nimmt er sich als Ziel, die Junge Wirtschaft im Raum Südösterreich voranzubringen, die enge Zusammenarbeit mit Kärnten voranzutreiben sowie einen Mehrwert für die Jungunternehmer im Bezirk zu schaffen und ein Netzwerk auch über das Bundesland hinaus aufzubauen.

Foto: Junge Wirtschaft DL

Die Gemeinde und Bgm. Franz Silly sind stolz auf Lukas Windisch, der bereits in jungen Jahren Unternehmergeist über seinen eigenen Betrieb hinweg lebt.

Landesebene
Weiters ist Lukas seit Februar auch Mitglied im Landesvorstand der Jungen Wirtschaft Steiermark. Dort ist er als JCI-Beauftragter für die internationalen Beziehungen der Jungen Wirtschaft zuständig. JCI (Junior Chamber International) ist das internationale Pendant zur Jungen Wirtschaft. Mit mehr als 200.000 Mitgliedern aus über 100 Ländern ist das Netzwerk eine große Chance für junge Unternehmer und Führungskräfte, die global denken.

Der 21-Jährige ist motiviert und freut sich darauf, unsere wunderschöne Steiermark den Unternehmerkollegen aus aller Welt näher zu bringen.

Stars of Styria strahlen in unserer Gemeinde

Es ist eine Wertschätzung gegenüber jenen Menschen, die mit hohem Einsatz in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und Unternehmen, die dies als Ausbildungsbetriebe ermöglichen.
Top-Lehrabsolventen, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsolventen wurden aus diesem Grund auch heuer wieder von der WKO mit einem „Stern“ ausgezeichnet. Dieses Jahr fand die feierliche Verleihung in der Florianihalle in Groß St. Florian statt. Unsere Gemeinde St. Martin war unter den Stern-Erhaltern sehr gut vertreten. Wir gratulieren:

Eva Malli, tätig in der Gärtnerei Prauser, Gasselsdorf –holte ihren bereits zweiten Stern.

In der Wolfram Bergbau und Hütten AG hat man mit Thomas Strauß einen weiteren Star im Betrieb.

Nach der Matura startete Johannes Gollien eine Lehre bei BMW Reiterer – erfolgreich wie man sieht.

Die frischgebackene Friseur-Meisterin Anja Reiterer setzte den Schritt in die Selbständigkeit.

.WIR LIEBEN WAS WIR TUN.

Stelle als
Praktikant/in für Sommer 2024 &
Aushilfe (ab sofort möglich)

Zwischendurch Geld verdienen lohnt sich! Wir bieten Praktikumsstellen & Aushilfestellen im Service & auch in der Küche an.

Lehrstelle als
Koch m/w oder
Koch & Restaurantfachmann/frau

Möchtest Du Teil von unserem Team werden. Der Umgang mit Gästen macht Dir Freude. Als Koch siehst Du Dich schon in der "Weltgeschichte" herumgondeln - eine fundierte Ausbildung bekommst Du bei uns!

Servicemitarbeiter

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!
Bitte die Unterlagen an office@martinhof.at schicken oder gleich einen Termin ausmachen unter: 03465 2469

Oberhart 53 I 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel: 03465 2469 I office@martinhof.at
Martinhof
www.martinhof.at

IHR NOTAR

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

1 Notariatsangestellte/n

(37,5 Std./Woche - Vollzeit)

Informieren Sie sich unter www.hochkofler.net oder 03462/2492

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Mag. Ulrike Hochkofler, Fabrikstraße 4-6, 8530 Deutschlandsberg oder an notar@hochkofler.net

---

Great technology needs
GREAT PEOPLE.

- LEHRLING ZERSPANUNGSTECHNIK (m/w/d)
- ANLAGENBETREUER:IN (m/w/d)
- MESSTECHNIKER:IN/ QUALITÄTSSICHERUNG (m/w/d)

JOIN US!
www.msg.at
MSG

Wir suchen zum **SOFORTIGEN EINTRITT** eine/n

INSTALLATEUR:IN
für Brückenentwässerung

38,5 Wo-Std.
4 Tage-Woche
Stabile, langfristige Position in Eibiswald

TÄTIGKEITSBEREICHE:
- Installationen von Brückenentwässerungen,
- Kabeltassen und Wasserleitungen.
- Montagearbeiten teilweise in großen Höhen.

GEFORDERT:
- Selbständige und genaue Arbeitsweise
- Hohe Verlässlichkeit
- Loyalität und Flexibilität
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Teamfähigkeit
- Führerschein B

WIR BIETEN:
- Umfassende Einführung und Einschulung
- Ein hochinteressantes, vielseitiges Aufgabengebiet in einem leistungsorientierten Unternehmen
- Sicherheit des Arbeitsplatzes
- Leistungsgerechte Entlohnung, kollektivvertragliches Mindestentgelt (Beispiel, Qualifizierter Facharbeiter, Gruppe 2 von **€ 2.951,78** brutto/Monat ohne Zulagen)
- Marktkonforme Bezahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung

Wir suchen auch LEHRLINGE für die Bereiche Metalltechnik, Metallbau- und Blechtechnik in Eibiswald!

Bewerbungen an: WONISCH Installationen GmbH, Teilbereich EDELSTAHL, z.H. Herr Josef Schrotter, 8552 Eibiswald 241, Mobil: 0664/81 73 406, josef.schrotter@wonisch.co.at

---

Wir suchen zum **SOFORTIGEN EINTRITT** eine/n

EDELSTAHL-ROHRBAUSCHLOSSER:IN
mit WIG Schweißprüfung

38,5 Wo-Std.
4 Tage-Woche
Stabile, langfristige Position in Eibiswald

TÄTIGKEITSBEREICHE:
- Edelstahl Sonderformteile im Bereich Wasserbau
- Vollständige Schacht- und Hochbehälterinstallationen
- Auskleidung von Hochbehältern und Becken mit Edelstahl
- Edelstahl Schachtabdeckungen, Leitern und Rückstauklappen Edelstahlkabeltassen inklusive Sonderkonsolen
- Brückenentwässerungen und Querungen
- Wasserleitungsbau

GEFORDERT:
- Selbständige und genaue Arbeitsweise
- Hohe Verlässlichkeit, Lernbereitschaft, Loyalität und Flexibilität
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Teamfähigkeit
- Führerschein B

WIR BIETEN:
- Umfassende Einführung und Einschulung
- Ein hochinteressantes, vielseitiges Aufgabengebiet in einem leistungsorientierten Unternehmen
- Sicherheit des Arbeitsplatzes
- Leistungsgerechte Entlohnung, kollektivvertragliches Mindestentgelt (Beispiel, Qualifizierter Facharbeiter, Gruppe 2 von **€ 2.951,78** brutto/Monat ohne Zulagen)
- Marktkonforme Bezahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung

Wir suchen auch LEHRLINGE für die Bereiche Metalltechnik, Metallbau- und Blechtechnik in Eibiswald!

Bewerbungen an: WONISCH Installationen GmbH, Teilbereich EDELSTAHL, z.H. Herr Josef Schrotter, 8552 Eibiswald 241, Mobil: 0664/81 73 406, josef.schrotter@wonisch.co.at

Nachhaltiger Service der Gemeinde

Gratis Windeltonne

Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr sowie für pflegebedürftige Gemeindebürger kann man in der Gemeinde kostenlose 240 Liter große Windeltonnen bestellen. Ein Service, das wir bereits seit vier Jahren als eine der wenigen Gemeinden im Bezirk anbieten. Nutzen Sie es!

Hochwertige Krankenbetten

Aktuell besitzt die Gemeinde 26 hochwertige Krankenbetten, die zum unveränderten Preis von 10 Euro pro Monat an Bewohner verliehen werden. Dieser Service wird gut angenommen und erweist sich als eine sehr große, kostengünstige Hilfe in der Pflege von Angehörigen.

Klimatickets

Das Klimaticket Steiermark kann für alle Züge, Busse und Straßenbahnen im Verkehrsverbund Steiermark genutzt werden. Die Gemeinde hat vier solcher Klimatickets, die sich Gemeindebürger unter folgenden Voraussetzungen im Gemeindeamt ausborgen können:

- Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Gemeinde
- Vorreservierung im Gemeindeamt
- pro Gemeindebürger kann ein Ticket ausgeliehen werden
- Ausleihgebühr pro Tag und Ticket: 5 Euro
- Barzahlung vor Ort bei Abholung
- ein Klimaticket kann max. bis zu sieben Tage lang durchgehend ausgeliehen werden

Bei Interesse – Windeltonne, Krankenbett, Klimaticket – bitte mit der Gemeinde in Kontakt treten.

Parteienverkehrszeiten:
MO: 7 – 12 Uhr • DI: 7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
DO: 7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr • FR: 7 – 12 Uhr
Tel.: 03465 70 50

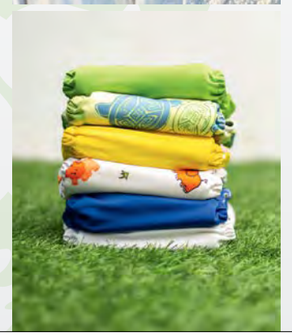
Holen Sie sich jetzt Ihren Windelgutschein!

Moderne Stoffwindeln unterscheiden sich in der Handhabung kaum mehr von Wegwerfwindeln. Atmungsaktiv und hautfreundlich verschaffen sie Ihrem Baby ein angenehmes Windelklima.

Stoffwindeln sind ohne Chemikalien und ohne absorbierungsfördernde Stoffe. Ihr Kind wickeln Sie ungefähr 6.000 Mal im Laufe einer Wickelperiode (ca. 3 Jahre), Einmalwindeln landen nach jedem Windelwechsel im Müll. Zirka 1 Tonne Abfall gehen aufs Konto Ihres Kindes. Die Verwendung von Mehrweg-Windeln ist daher ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung. Stoffwindeln benutzen Sie immer und immer wieder, auch bei Ihrem nächsten Kind.

Bei einem Durchschnittspreis pro Windel von € 0,28 (Preiserhebung 2020) und einem Wickelrhythmus von 5mal pro Tag auf drei Jahre gerechnet schmeißen Sie wortwörtlich mindestens 1.500 Euro in die Mülltonne. Hinzu kommen Kosten für Zubehör und Abfallgebühren.

Im steirischen Restmüll haben die Wegwerfwindeln bereits den zweitgrößten Gewichtsanteil. Um Ihnen zu helfen, Geld zu sparen und zugleich Abfall zu vermeiden, stellt der Abfallwirtschaftsverband Deutchlandsberg interessierten Eltern pro Kind einen Windelgutschein zur Verfügung:



Den Windelgutschein erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mutter-Kind-Passes schon vor der Geburt des Babys in Ihrem Gemeindeamt!

AWV DEUTSCHLANDSBERG
Der Steirischer Abfallwirtschaftsverband

Windelgutschein
€ 109,– oder € 54,50
für den Kauf von waschbaren Windelsystemen in den unterschiedlichsten Designs.

Weitere Informationen und Bezugsquellen finden Sie unter **verein-wiwa.at**
und beim **Abfallwirtschaftsverband Deutchlandsberg** unter 03462 5251
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/Deutschlandsberg **AWV Deutschlandsberg**

August 1953 – 1. Sulmtaler-Kirtag in St. Martin i. S.

Mit viel Risiko und Mut setzte das damalige Fest-Komitee einen Meilenstein. Teil I eines historischen Rückblickes.

Trotz der schwierigen Zeit der Nachkriegsjahre und der noch immer aufrechten Besatzungszeit, fanden in unserer Gemeinde zahlreiche Theateraufführungen und verschiedene Belustigungen statt. Die Veranstaltungen hatten meist unter freiem Himmel stattgefunden.

Ein ganz besonderer Ort für diverse Feierlichkeiten war das Gasthaus und der Gastgarten Ossenagg (heute Krempe-Park) in dem ein Pavillon und ein Tanzboden beinahe das ganze Jahr Saison hatten. Ein außergewöhnliches und aufregendes Jahr war das Jahr 1953 wo ein Fest-Komitee den „Ersten Sulmtaler-Kirtag“ ins Leben gerufen hat. Mit viel Risiko und Mut hatten sie ein Fest der Sonderklasse und der besonderen Darbietungen zusammengestellt.

Erster Sulmtaler Kirtag in St. Martin i. S.

PROGRAMM:

Freitag, 14. August, 18 Uhr **Empfang und Eröffnung** durch Herrn Landeshauptmann Josef Krainer.

Samstag, 15. August, (Feiertag) 8 bis 9 Uhr Aufmarsch der Landjugend von St. Martin i. S. mit Kirtagbuschen, begleitet von der Ortsmusikkapelle und der neuen Jungmusikkapelle St. Martin i. S. Anschließend Festgottesdienst. Hernach ein Platz- und Gartenkonzert der beiden Kapellen.

Sängertreffen

14 Uhr Empfang der Festgäste und auswärtigen Vereine (bei der Krasserkapelle).
15 Uhr Aufmarsch mit Fahnen und Musikkapelle zum Gartensingen bei Tanz und Humor im Gastgarten Ossenagg.

Sonntag, 16. August **Heimkehrer- und Kriegsopfertreffen**

5 Uhr Weckruf durch die Ortskapelle
7.30 bis 8.30 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine (bei der Krasserkapelle)
9 Uhr Aufmarsch mit Fahnen und Musikkapellen, Feldmesse, Festrede, Kranzniederlegung, Heldenehrung und Defilierung.

14 Uhr Großtombola

1. Tombola 1 Puchmotorrad 250 TF, S 10.400·—
2. Tombola 1 versenkbare Nähmaschine, S 4000·—
3. Tombola 1 Herren- oder Damenfahrrad, S 1000·—
und 100 andere Beste im Werte von S 20.000·—.

Hernach Tanz in den Gastgärten Jöbstl und Ossenagg.

Außerdem können Sie an allen Festtagen die Gewerbeschau, den Vergnügungspark, die landwirtschaftliche Maschinenausstellung, die Weinkost, die Segelflugvorführungen (Passagierflüge) besuchen.

Festabzeichen für alle Veranstaltungen S 3·—

Alle sind zu den Festtagen herzlich willkommen!

Erstes Sulmtaler Kirtag Komitee

Der „Erste Sulmtaler Kirtag“ wurde vom 14. bis 16. August 1953 im Ort St. Martin i. S. abgehalten. Der ÖKB-OV hatte ein Kirtag-Komitee gegründet, dem der Landwirt Johann Weiß aus Oberhart, der Angestellte August Gasperl und der Geschäftsmann Robert Ehrenfried Horak aus St. Martin i. S. angehörten. Mit viel Geschick und intensiver Arbeit hatte man das Schulhaus und den Schulhof (heute Kindergarten, Theaterzentrum und Kinderspielplatz) bis zum Gasthaus Ossenagg (heute Café Starlight) mit Fahnen und Blumen geschmückt. Die Besucher sollten einen Ort der Freude, der vielen Attraktionen und der Aussteller vorfinden.

Johann Weiß (1921–1993)

Robert Ehrenfried Horak (1899–1963)

August Gasperl (1924–2010)

Ein Vergnügungspark für Jung und Alt hat im Schulhof für außerordentlich gute Unterhaltung gesorgt.

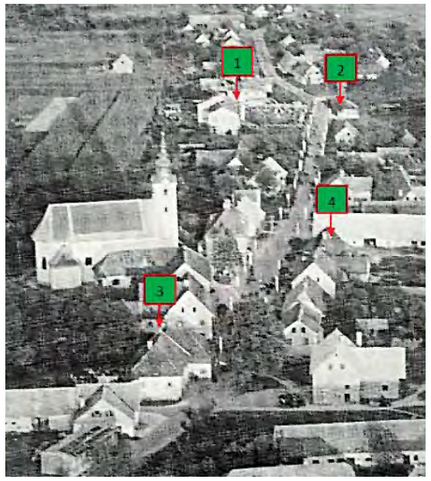
Im Gastgarten Jöbstl (heute Gasthof Karpfenwirt) und im Gastgarten Ossenagg (heute Krempe-Park) wurden Tanz-Gesangs- und Musikveranstaltungen abgehalten.

Feierliche Eröffnung

Schon am Freitag, dem 14. August 1953, herrschte ein reges Treiben im Ort. Der steirische Landeshauptmann Dr. h.c. Josef Krainer und viele weitere prominente Ehrengäste, wie der Bezirkshauptmann von Deutschlandsberg Ob.-Reg.-Rat Dr. Kronabether, Bergdirektor Hannel, Berginspektor Libisch und Geistlicher Rat Pfarrer Josef Weiß haben sich zur Eröffnung des „Ersten Sulmtaler-Kirtags“ in St. Martin i. S. eingefunden.

Landeshauptmann Dr. h.c. Josef Krainer (1903-1971)
(Foto: Original in der ÖNB)

St. Martin i. S., eine der ersten Luftaufnahmen



Zu 1: Schulgebäude mit davorliegendem Schulhof, der beim Sulmtaler Kirtag als Ausstellungsgelände genutzt wurde. Selbst im Schulhaus wurden die Räumlichkeiten für Ausstellungszwecke adaptiert.
Zu 2: Erstes Feuerwehrhaus der FF St. Martin i. S. (Das Feuerwehrhaus wurde bereits abgetragen.)
Zu 3: Im Gasthaus Ossenagg und im dahinter liegenden schattigen Gastgarten (heute Krempe-Park) erreichten die Feierlichkeiten ihren Höhepunkt. Hier wurde Musik, Tanz und Unterhaltung bis in die Morgenstunden geboten.
Zu 4: Im Gasthaus und Gastgarten Jöbstl (heute Gasthaus und Restaurant Karpfenwirt) wurden ebenfalls Gesangs- und Tanzveranstaltungen zum Besten gegeben.

Aussteller und Besonderheiten

Das erste Feuerwehrhaus der FF St. Martin i. S., das gegenüber vom Schulhaus und dem Kinderspielplatz einst erbaut wurde, wurde dem Anlass entsprechend geschmückt um den Gästen bei der Weinverkostung ein gemütliches Ambiente zu bieten. Das Gastwirte-Ehepaar Albert und Grete Lukas hat neben vielen anderen Weinsorten erstmals auch die berühmte „Platscher Perle“ zur Verkostung angeboten.
Am Schulhof war unter anderen eine Ausstellung der Fa. Horak Landmaschinen zu bewundern, bei der viele Interessenten aus nah und fern verschiedene neue Techniken in der Land- und Forstwirtschaft bewundern konnten. Im Schulhaus wurden die Klassenzimmer für Ausstellungen genutzt, in denen unter anderem der langjährige Schuhmachermeister Ferdinand Steinbauer nur selbst gefertigte Produkte zum Kauf angeboten hat. Weitere Aussteller waren der Tischlermeister Johann Hengsberger, Tischlermeister Karl Painsi, Steinbauer Anton, Schlossgärtnerei Welsberg, Ing. Posch, Ziegelei Krainer, Stubenrauch, Altenbacher Franz und Halm Hugo.
Weiters hatte der erfolgreiche Geschäftsmann Karl Krenn vor dem Kaufhaus Zirngast (heute Fa. MAHE-Computer) seinen Fischstand aufgestellt und seine hervorragenden Karpfen zum Kauf angeboten.
Wie aus dem Kirtag-Programm zu entnehmen ist, hat erst am Samstag und am Sonntag der Sulmtaler-Kirtag seinen Höhepunkt erreicht. Das Sängertreffen sowie der Aufmarsch der Heimkehrer- und Kriegsopferverbände zählten ebenso zu den hervorragenden Ereignissen wie die Tombola und die Segelflugvorführungen.

Ferdinand Steinbauer mit seiner Frau Johanna und ihrer Schuh- und Taschenausstellung in einem Klassenzimmer im Schulhaus.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe!

Johannes Scherübel, Gemeindearchivar

Weinverkostung des Gastwirte-Ehepaares Lukas im Rüsthaus der FF St. Martin i. S.

Aufregender Besuch im Tierpark Preding.

Miteinander feierte man ein buntes Sommerfest.

Herrliche Abkühlung mit Wasserspaß.

In der Krippe ist immer was los.

Kindergarten St. Martin

Viele schöne Höhepunkte zum Ende des Kindergartenjahres.

Pünktlich am 21. Juni begrüßten alle Kinder unseres Hauses die neue Jahreszeit mit einem Sommerfest.
Zu Beginn durften die Kinder in eine „Meereswelt“ eintauchen: Die spannende und berührende Geschichte vom „Regenbogenfisch“ wurde von den Pädagoginnen und Assistentinnen als Theaterstück dargebracht. Nach dem gemeinsamen „Fischetanz“ ging es ins Freie, wo bereits Musik zu hören war und verschiedene Spielestationen warteten. In der Hüpfburg gaben mutige Akrobaten ihr Bestes. Als Stärkung wurden Würstel und Eis im schön geschmückten Garten serviert.

Abschlussfahrt
Eine Abschlussfahrt mit den zukünftigen Schulkindern führte in die Landeshauptstadt Graz. Mit Zug und Straßenbahn erreichten wir den Hauptplatz, um das Frühstück beim Erzherzog Johann Denkmal einzunehmen. Im Museum für Geschichte im Palais Herberstein wurden wir in eine längst vergangene Zeit entführt. Dabei begaben wir uns auf eine spannende Schatzsuche.
Anschließend fuhren die angehenden Schüler noch mit der Grottenbahn und genossen dabei eine schöne Märchenwelt mit prächtigem Farbenspiel.

Auf in die Schule!
Am 7. Juli hieß es Abschied nehmen von 17 Kindern, welche im September die 1. Klasse besuchen werden. Feierlich fröhlich wurden diese im wahrsten Sinne des Wortes vom Kindergarten „hinausgeschmissen“. Natürlich hat die Matte „dicke Berta“ jedes einzelne Kind weich aufgefangen. Und natürlich durfte jedes Kind seine selbstgestaltete Schultüte mit nach Hause nehmen.

Mit vielen schönen Erinnerungen im „Gepäck“ wünschen wir den Erstklasslern alles Gute!

Des Wandern ist der Kinder Lust.

Abschlussfahrt der künftigen Schulkinder nach Graz.

Für die Schulanfänger hieß es Abschied nehmen. Vor dem Sommerfest gab es ein Theaterstück zu erleben.

„Rauswurf“ beim Sommerfest 2023

Die Kinder vom Kindergarten St. Ulrich trumpften mit ihrer Theateraufführung groß auf. Danach hieß es Abschied nehmen.

Ganz unter dem Motto „Der Regenbogenfisch“ feierten wir mit den Eltern, Omas, Opas und zahlreichen Verwandten ein fantastisches Sommerfest.
Natürlich bringt es viel Arbeit mit sich: es wurden Kostüme gebastelt, Dekorationen eigenhändig geschaffen und für jedes Kind ein passendes T-Shirt gestaltet.
Bei dem einstudierten Theaterstück vom Regenbogenfisch, welches als Hauptakteure die diesjährigen Schulanfänger zum Besten gaben, wurde viel gesungen, getanzt und auch schon ein wenig Text auswendig gelernt.

Auf in die Schule!
Danach wurden, wie die Tradition es so beibehält, die Schulanfänger „rausgeschmissen“. Nach einem gemeinsamen Countdown werden sie vorsichtig von Julia und Eva auf die dicke Berta geworfen und vom Herrn Bürgermeister mit der selbstgebastelten Schultüte vom Kindergarten beschenkt. Ein wahnsinnig aufregender Moment.
Nachdem Geschenke verteilt wurden und auch so manch eine Träne geflossen ist war der gemütliche Teil an der Reihe. Dank der Eltern und vielen Helfern, war ein großes Kuchenbuffet, Bratwürstel und kühle Getränke gerichtet. Gemeinsam verbrachten wir dann noch schöne Stunden vor den bevorstehenden Sommerferien.
Es war ein Hit!

Die Volksschule St. Martin zum Schulschluss aktiv unterwegs

Den Kindern wurde in den letzten Wochen nicht langweilig und sie erlebten aufregende Tage verbunden mit viel Sport und Spaß.

2. Erlebnisnacht der 3. Klasse

Das Schuljahr wurde mit einer gemeinsamen Nacht der 3. Klasse in der Schule beendet. Die fleißigen Eltern organisierten Abendessen und Frühstück. So konnten sich die Schüler, nach dem Aufbau unseres Schlaflagers in der Klasse, auf ihre Spiele wie „Abtatscheln", Verstecken und das Toben im Freien konzentrieren. Nach reichlicher Bewegung machten wir uns gemeinsam Bettfertig und ließen den Abend bei einem Film ausklingen. Pünktlich um 23 Uhr war der Film aus und 10 Minuten später war es bereits mucksmäuschenstill. Leider waren einige schnell ausgeschlafen, so dass die Klassenlehrerin bereits kurz vor 6 Uhr ihrer Aufsichtspflicht wieder nachkommen musste. Vielen Dank an Manuela Mandl, Marina Fleischhacker und Bianca Waltl für die Unterstützung.

Fußballtraining

Auf Wunsch der Schüler wurde Andreas Zehetner gebeten, wieder eine Fußballeinheit mit der 3. Klasse zu machen. Schnell fand sich ein passender Termin, so konnten die Kinder bei wunderschönem Wetter ihr Ballgefühl unter Beweis stellen. Zuerst wurden die Fußballregeln besprochen und dann das Passen, Annehmen und Zielschießen trainiert.

Das Erlernte konnte bei einem Match gleich eingesetzt werden. Vielen Dank an Jonas` Papa für die Zeit.

Schwimmspaß

In der vorletzten Schulwoche spazierte die 2. Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hösch und ein paar Eltern zum Martinhof. Dort erwartete sie ein kühler, großer Swimmingpool. Sofort, nachdem die Kinder umgezogen und abgeduscht waren, hüpften sie ins kühle Nass. Die Pause versüßte Frau Urban den Kindern mit einem leckeren Eis. Es war ein toller und sonniger Vormittag, der auf jeden Fall großen Wiederholungsbedarf hat.

Vorlesetag im Kindergarten

In der letzten Schulwoche besuchte die 2. Klasse der Volksschule St. Martin den benachbarten Kindergarten. Ausgestattet mit Bilderbüchern und jeder Menge Vorfreude, wurden wir von den Kindergartenkindern und den Betreuerinnen herzlich empfangen. Jedes Volksschulkind durfte sich ein Kindergartenkind aus der Bärengruppe schnappen, um aus dem mitgebrachten Bilderbuch vorzulesen.

Die Kleinen waren sehr gespannt und hörten mit voller Aufmerksamkeit beim Lesen zu, während die Großen stolz ihre Lesefähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Am Ende durften die Bilder des Buches noch ganz genau angesehen werden und die Kinder der Volksschule erzählten von ihren Erfahrungen als Schulkind. Der Besuch im Kindergarten hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Die 4. Klasse erkundet Graz

Als Abschlussausflug fuhren die Kinder mit ihrer Lehrerin Susanne Stangl nach Graz. Am Vormittag ging es ins offene Labor der Universität Graz. Dort gelang es den Kindern ihre DNA sichtbar zu machen. Nach einem Mittagessen samt Eis ging es weiter ins Kunsthaus. Dort wurde die Architektur des Hauses genau unter die Lupe genommen. Bepackt mit neuem Wissen verlassen nun die elf Viertklässler die Volksschule um an ihrer Lebensgeschichte weiter zu schreiben.

Waldspieletag der 3. Klasse

Im Mai fanden in unserem Bezirk die waldpädagogischen Ausgänge für Volksschulkinder, organisiert von der Landwirtschaftskammer, statt. Bei diesem Lehrausgang wurde den Kindern der Wald mit all seinen Funktionen spielerisch nähergebracht. Mit allen Sinnen konnten wir den Wald kennenlernen. Es wurde gesägt, gehört, gesucht, ertastet, die Teamfähigkeit gefestigt, die Aufmerksamkeit geschult und das alles mit viel Spaß. Danke an Reinhard Körbler für die Begleitung und vielen Dank an die Gemeinde, die die Gemeindebusse kostenlos zur Verfügung stellte.

Durch St. Martin im Wanderschritt

Am 25. Mai machte sich die 1. und 2. Klasse bei wunderschönem Wetter auf den Weg. Die Route führte uns zu Familie Silly nach Gasselsdorf. Nach vielen Schritten und kurzen Trink- und Spielpausen kamen wir an unserem Zielort an. Familie Silly empfing uns sehr herzlich und versorgte uns mit köstlichen Grillwürsten und Semmeln. Auf dem großen Grundstück hatten wir alle Spaß und das viele Spielen stärkte unser Gemeinschaftsgefühl. Das Highlight an diesem Tag war auf jeden Fall das große Holzpferd von Magdalena Silly, das auf der Terrasse auf uns wartete. Zum Abschluss gab es für alle ein Eis, das uns den Rückweg versüßte. Wir möchten uns herzlich bei Familie Silly für ihre Gastfreundschaft bedanken! Ein großes Dankeschön gilt auch allen Müttern, die uns an diesem Wandertag begleiteten.

Ende Mai wanderte die 3. Klasse nach Bergla, wo unser Julian wohnt. Bei ihm zuhause konnten sich die Kinder stärken und bei einer aktiven Pause verschnaufen. Danach ging es weiter durch Bergla über die Wolfram zurück zum Bahnhof. Nach einer Trinkpause spazierten wir über den Schulobstgarten in den Ort. Die begleitenden Mütter haben die Klasse noch auf ein Eis eingeladen. Vielen Dank für diese schöne Wanderung.

Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf ein neues, spannendes Schuljahr und dankt ihrem Lehrerteam für den unermüdlichen Einsatz zu Schulschluss.

Ereignisreiche letzte Schulwoche an der Volksschule St. Ulrich

Eine gelungene Theateraufführung und eine emotionale Verabschiedung des Klassenlehrers Georg Pressnitz.

Als durchaus aufregend und abwechslungsreich kann man die letzte Schulwoche in der VS St. Ulrich bezeichnen. Schon am Montag wurde das ursprünglich geplante Programm – Charity-Lauf und Zeltlager am Sportplatz – vom Wetter durcheinandergewirbelt. Doch St. Ulrich wäre nicht St. Ulrich, wenn das für uns nicht machbar gewesen wäre. Und wieder spielten die Eltern dabei eine tragende Rolle. Kurzerhand wurde das Lager in die Schule verlegt und der Sportverein übernahm auch in der Schule die Bewirtung der Kinder und Gäste. Aus dem Hindernislauf wurde ein Lauf um das Schulhaus, wobei Spenden in der Höhe von 579,75 Euro zugunsten des Vereins „Steirer mit Herz“ zusammenkamen. Ein Dank gilt den Spendern und den laufenden Kindern!

Übernachtung in der Schule

Genächtigt wurde in den Klassen und am Gang. Am nächsten Tag stand ein Badetag in Eibiswald an. Am Mittwoch vor Schulschluss wurde der Abschlussgottesdienst beim Hudner-Kreuz gefeiert.

Lehrerin Julia Strametz gestaltete den Gottesdienst mit den Kindern sehr ansprechend. Die Schüler der vierten Stufe wurden gesegnet, damit sie den nächsten Schritt in ihrem Schulleben gut schaffen. Am Heimweg machten wir Rast bei der Familie Pratter. Der Donnerstag stand im Zeichen des Ausräumens und Abschließens. Erfreulich war es, dass Tobias Gigerl uns an den letzten drei Tagen dieses Schuljahres besuchte. Er wird im kommenden Jahr die 2. Klasse (3. und 4. Schulstufe) übernehmen. Am Freitag gab es das Zeugnis.

Leichtathletik-Dreikampf

Drei Burschen und zwei Mädchen nahmen an den Bezirksmeisterschaften im LA-Dreikampf in Deutschlandsberg teil. Ein Sprint über 60 Meter, Weitsprung und Schlagballwurf mussten als Disziplinen absolviert werden. Und nachdem wir auch gezielt trainiert hatten, konnten sich die Leistungen der fünf Kinder wirklich sehen lassen: Lorenz Haselmair-Gosch schaffte in seiner Altersklasse den grandiosen 4. Platz.

2. Klasse: Graz-Tage und ein Besuch in Stübung

Die Projekttage in Graz waren Programm von 12. bis 14. Juni. Getreu dem Motto der „Ökolog-Schule – Umwelt schonen – öffentlich fahren“ machten wir uns Montag Früh mit dem Zug von Pölfing-Brunn nach Graz auf den Weg. Das Programm reichte von Klettern im CAC-Graz, ORF Steiermark Besuch bis zur Grazer Oper. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Freilichtmuseums in Stübing sowie ein kurzer Stadtrundgang mit viel Souvenirs und Eis.

Schauspieltalent

Die talentierten Schüler der Volksschule St. Ulrich begeisterten am 30. Juni das Publikum mit ihrer fesselnden Aufführung des beliebten Kinderbuchs „Eliot und Isabella“. Das Stück wurde von Sabine Schlick-Kummer eigens für die Kinder geschrieben und jeder Schüler erhielt eine individuelle Rolle.
Sabines bemerkenswerte Bearbeitung brachte die geliebten Charaktere erfolgreich zum Leben und die jungen Schauspieler lieferten herausragende Leistungen, bei denen sie ihr Talent und ihre Hingabe zeigten. Die Theaterproduktion war ein absoluter Triumph und hat die Zuschauer bestens unterhalten.

Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf ein neues, spannendes Schuljahr und dankt ihrem Lehrerteam für den unermüdlichen Einsatz zu Schulschluss.

Abschied von St. Ulrich und ein neues Kapitel in Eibiswald

Mit Ende dieses Schuljahres gab es einen herzlichen Abschied für einen beliebten Herrn Lehrer, der die Schule verlässt, um eine neue Herausforderung in Eibiswald anzunehmen. Um seine Zeit an der Schule St. Ulrich gebührend zu feiern und ihm für seine engagierte Arbeit zu danken, organisierten die Schüler eine unvergessliche Überraschungsfeier. Auch die Eltern ließen es sich nicht nehmen, daran teilzuhaben und bedankten sich herzlich in Form eines personalisierten Regenschirmes bei ihm.
Am Nachmittag versammelte sich die gesamte Schulgemeinschaft im Turnsaal, um Georg gebührend mit einem Lied zu verabschieden. Direktorin Adelheid Kremser hielt eine bewegende Rede, in der sie seine Leistungen und seinen Einfluss auf die Schule würdigte. Als Überraschung überreichten die Kinder Herrn Lehrer ein Abschiedsgeschenk, das aus individuell gestalteten Bergsteiger-Equipment bestand, das von den Kindern personalisiert wurde.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich Georg Pressnitz von der Schule St. Ulrich.

<u>Ein paar persönliche Worte – Danke an die Kinder und ganz St. Ulrich!</u>

Mit Ende dieses Schuljahres endet meine Arbeit an der Volksschule St. Ulrich. Ich habe mich in den letzten 6 Jahren sehr wohl gefühlt und bin froh, dass ich so viele spannende Momente mit den Kindern und den Kolleginnen an dieser besonderen Schule erleben durfte. Ich möchte mich auch herzlich für die Unterstützung seitens der Eltern bedanken. Auch der Gemeinde und Bürgermeister Franz Silly gebührt ein Dank. Vieles wäre ohne diese Mitarbeit von außen in einer so kleinen Schule nicht möglich. Ich wünsche meinen Kollegen in den kommenden Jahren viele schöne Momente und eine großartige Zusammenarbeit. Vielen herzlichen Dank auch an die beiden Schulleiterinnen, die ich erleben durfte, Burgi Malli und Adelheid Kremser. Ich konnte viel von euch lernen und mitnehmen – ganz besonders viel an Herzlichkeit! Danke!

Georg

UNSERE GEBURTSTAGE

Paula Loibner, Bergla (80)
arbeitet gerne im
Garten mit, was die ganze
Familie sehr erfreut

Walter Sackel, Gasselsdorf (80)
stolz auf seine Enkelkinder und
gerne mit seinem
Tuk Tuk unterwegs

Rosa Zmugg, Tombach (80)
flotte Jubilarin fährt mit ihrem
Ehemann noch gerne auf
Kurzurlaub

Gerta Gödl, Dörfla (85)
weiß viel über das ehemalige
Vereinsleben in St. Martin
zu berichten

Franz Gödl, Dietmannsdorf (85)
im Altersheim in Dietmannsdorf
fühlt sich der Jubilar
gut aufgehoben

Alois Solderer, Dietmannsdorf (85)
wird im Altersheim gut
unterhalten und fürsorglich
betreut

Wir gratulieren!

Margaretha Krenn, Dörfla (90)
sehr erfreut über die gute
Entwicklung des Restaurants
Karpfenwirt

Juliana Zenz, Dietmannsdorf (90)
bewältigt den Alltag im
Altersheim mit Humor
und guter Laune

UNSERE GEBURTSTAGE

Karl Berger, Hart (85)
hat seinen Humor trotz
gesundheitlichen Problemen
nicht verloren

Paula Temmel, Graschach (85)
fühlt sich in der Graschacher
Dorfgemeinschaft sehr
gut aufgehoben

Christine Stopper, Sulb (85)
erledigt den Haushalt alleine
und hält sich mit Spazieren
gehen fit

Maria De Corti, Dietmannsdorf (90)
mit hohem Alter noch sehr
agil unterwegs und stets
positiv gestimmt

Theresia Galli, Bergla (90)
wird liebevoll und fürsorglich
von Pfleger Andreas zu
Hause betreut

Unsere Maturanten

Lea Klingensteiner,
Dietmannsdorf
HLW Deutschlandsberg

Jasmin Mörth,
Gasselsdorf
BORG Deutschlandsberg
Auszeichnung

Lisa Saurer,
Sulb
BAfEP Graz
Auszeichnung

Felix Schigan,
Dietmannsdorf
HLW Deutschlandsberg
Auszeichnung

UNSERE BABYS

Zweiter Stammhalter

Seit 27. Juni ist Lucas (9 Jahre) stolzer großer Bruder. Mit 3790 g und 51 cm erblickte **Florian Matteo** das Licht der Welt. Mama **Sandra** und Papa **Christoph Kutschi** sind mächtig stolz auf ihre beiden Burschen. Zu Hause ist die Familie in Tombach.

Geschwisterpaar komplett

In Gutenacker bei Familie **Manuela** und **Peter Achatz** gab es am 17. Juli wieder Nachwuchs. Dieses Mal ein Mädchen namens **Helena Johanna** (3040 g/50 cm). Bruder Florian hat eine große Freude mit der kleinen Maus und lässt sie keine Sekunde aus den Augen.

Ganzer Stolz

Tanja Stelzer und **Thomas Pölzl** aus Greith wurden am 25. Juli zum ersten Mal Eltern. Voller Stolz hielten sie ihren Stammhalter **David** mit 2760 g und 50 cm in Händen. Mittlerweile hat sich die Jungfamilie schon gut eingelebt und der Kleine erfreut die ganze Familie.

Goldenes Ehrenzeichen der Republik

Vizebürgermeister a.D. Wilhelm Lipp wurde für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten als Erntereferent ausgezeichnet.

Ein Erntereferent hat die Aufgabe den Wachstumszustand der Ackerkulturen vom Anbau bis zur Ernte zu beobachten, den Entwicklungsstand zu dokumentieren, die Ertragsaussichten einzuschätzen und den tatsächlichen Ertrag dem statistischen Zentralamt bekannt zu geben. Ebenso sind die Wetterlage und der Zustand anderer Früchte (Obst) bis zum 21. jeden Monats zu melden.
Diese ehrenamtliche Tätigkeit hat Vizebürgermeister a.D. Wilhelm Lipp aus Greith ganze 25 Jahre lang ausgeführt. Dafür wurde er vom Bundespräsidenten mit der goldenen Medaille für Verdienste um die Republik ausgezeichnet.

Da es Herrn Lipp nicht möglich war die Ehrung in Graz entgegenzunehmen wurde diese, zusammen mit Glückwünschen des Landeshauptmannes, von einer Abordnung der geschäftsführenden Landesregierung überbracht.

Der Übergabe der Auszeichnung wohnten auch Landtagsabgeordnete Bürgermeisterin Maria Skazel und unser Bürgermeister Franz Silly bei. Lukas Loibner aus Bergla hat die Agende des Ernteereferenten für St. Martin übernommen.
Die Gemeinde St. Martin gratuliert noch einmal zu dieser hohen Auszeichnung!

In Mindestzeit zum Doktortitel

Medizinstudium erfolgreich abgeschlossen.

Die Dietmannsdorferin **Lena Harling** hat mit nur 24 Jahren nun ihr Medizinstudium abgeschlossen und ihren Doktortitel erworben.
Ihr Ziel ist es, den Weg in die Augenheilkunde einzuschlagen, wo sie bereits während ihres Studiums im Bereich der Refraktivchirurgie maßgeblich an einem Forschungsprojekt beteiligt war. Aufgrund ihrer Heimatverbundenheit möchte die Jungärztin, ebenso wie ihr Bruder Martin, der Assistenzarzt für Radiologie im LKH West ist, ihre weitere Ausbildung zur Fachärztin in der Steiermark absolvieren.

Einen Ausgleich zur ärztlichen Tätigkeit findet sie in der Natur und in der Musik, indem sie gerne wandert, Skitouren geht und Klavier spielt.

Meisterhaft

Präzise Meisterarbeit.

Seit 15 Jahren übt **Klaus Oswald** aus St. Ulrich den Beruf Zerspanungstechniker aus.
Die präzisen Arbeiten mit Metall sind seine Leidenschaft und vor allem in der Fräserei findet er große Freude.
Voriges Jahr im Herbst entschied er sich, die Meisterschule für Metalltechnik am WIFI in Graz zu absolvieren. Heuer im Juli stellte er sich der Prüfung und legte mit Bravour alle drei Einheiten erfolgreich ab.
Sein Meisterstück, eine Minispindel, kommt bei der Firma Fuchshofer wo er arbeitet nachhaltig ab sofort zum Einsatz.

Jetzt hat der Feuerwehrkommandant Stellvertreter auch wieder mehr Zeit seinem Hobby, dem Schiedsrichterwesen, nachzukommen.

Drei Abschlüsse in kürzester Zeit

Master of Business Administration Wirtschaftsrecht

Stefanie Loibner aus Bergla hat in den vergangenen zwei Jahren sehr konsequent mit viel persönlichem Einsatz ihre Ziele verfolgt und diese auch erstaunlich schnell erreicht.

Zusätzlich zu ihrer Vollzeitbeschäftigung in der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, hat die 27-Jährige zum einen die Bankausbildung 4 und 5, den Facharbeiter für Land- und Forstwirtschaft in der Fachschule Stainz sowie auch noch das Studium für das Diplom MBA Wirtschaftsrecht mit Bravour abgeschlossen.
Ihre Familie ist sehr stolz auf Stefanie und wünscht ihr beruflich alles Gute.

Wenn es ihre Freizeit zulässt, spielt Stefanie mit Leidenschaft Harfe.

In eigener Sache – Ihre Mithilfe ist erwünscht!

Gerne gratulieren wir Gemeindebürger zu erfolgreichen Abschlüssen, Meisterprüfungen, Auszeichnungen, etc.

Aufgrund der DSGVO ist es aber nicht möglich, dass Schulen Daten übermitteln. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe.

Geben Sie Informationen und Fotos bitte im Gemeindeamt ab oder senden Sie diese an:
zeitung.sulmeck@gmx.at

„Eule findet den Beat mit Gefühl“

Das Abschluss-Musical der VS St. Martin übertraf alle Erwartungen.

Am 30. Juni wurde in der Volksschule St. Martin ein ganz besonderes Fest gefeiert: Die Aufführung des Musicals „Eule findet den Beat mit Gefühl“.

Die Vorstellung war das Ergebnis intensiver Arbeit und kreativen Engagements der talentierten Schüler der 4. Klasse unter der Leitung von ihrer Klassenlehrerin Susanne Stangl. Auch die weiteren Klassen waren in Form von Tänzen, die sie mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen einstudiert haben, auf der Bühne zu sehen. Somit begeisterten alle Schüler mit ihren sorgfältig ausgearbeiteten Rollen, mit ihren stimmstarken Gesangseinlagen und tänzerischen Darbietungen das Publikum.

Gemeinsam mit der Eule und den anderen Bewohnern des Waldes begaben sich die Zuschauer auf eine emotionale Reise, die sie durch verschiedene musikalische Welten führte. Die jungen Darsteller brachten die Bedeutung von Empathie, Selbstausdruck und Mitgefühl zum Ausdruck. Die liebevoll gestalteten Kostüme von Elisabeth Galli und das farbenfrohe Bühnenbild, welches die Kinder mit Christiane Stöhs gestaltet haben, versetzten die Zuschauer ins Staunen. Die begeisterten Applausstürme bestätigten, dass sich die monatelange Arbeit und intensive Probenphase gelohnt hatten.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Elternverein, der für reichlich Speis und Trank gesorgt hat. Der Dämmerschoppen mit Blechgewitter hat das Schulabschlussfest perfekt abgerundet.

Verabschiedung verdienter Mitglieder

Mit dem Austritt der Kinder aus der Volksschule endet auch die Tätigkeit der Eltern im Elternverein.

So auch für Obmann Robert Pichler und seine Stellvertreterin Jutta Strohmeier. Robert hat den Elternverein über viele Jahre mit viel Umsicht und seinem außerordentlichen Engagement geleitet, wofür ihm großer Dank gebührt. Vor allem für die Wünsche der Schulkinder und der Lehrerinnen, aber auch für die Anliegen der Eltern hatte Robert stets ein offenes Ohr.

Jutta Strohmeier ergänzte ihn mit vielen Ideen und stand ihm tatkräftig zur Seite. Dadurch konnten viele Projekte, Neuanschaffungen und Veranstaltungen erfolgreich umgesetzt werden.

Liebe Jutta, lieber Robert – danke für euer vorbildliches Wirken im Elternverein! Auch ein herzliches Danke an die Ausscheidenden Sonja Pichler und Simone Strauß für die unzähligen geleisteten Stunden und eure wertvolle Arbeit.

Grill & Chill lässt es Preise regnen

Der Sulmtaler Grill & Chill Verein lässt nichts anbrennen und nimmt von sämtlichen Bewerben Top-Platzierungen mit nach Hause.

Auch in diesem Jahr kann sich der Sulmtaler Grill & Chill Verein „Steirischer Vizemeister“ nennen.
Stolz ist man aber auch, dass man bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften den 5. Rang „ergrillen“ konnte. Und auch bei den 1. Burgenländischen Meisterschaften konnten die Sulmtaler Grill-Profis zwei Pokale mit nachhause nehmen.

Herausforderung Staatsmeisterschaft

Am 23. und 24. Juni ging es für den Grill & Chill Verein zum zweiten Mal nach Kaindorf bei Hartberg zu den Grillstaatsmeisterschaften.
Am Freitag nahm man an allen vier Bewerben teil – Ripperl-Competition, Burger-Competition, Dutch Oven-Competition und zum ersten Mal gab es einen Mysterybewerb auf der Feuerplatte. Hier erfuhr man erst vor Ort welche Zutaten wir zum Verarbeiten bekommen und welche man ausschließlich auf der Feuerplatte zubereiten durfte. Neben der Herausforderung sich einem Wettkampf zu stellen, kam erschwerend das schlechte Wetter hinzu. Die Griller kämpften gegen Wind und Regen an, um alles pünktlich abzugeben.
Aber das Kämpfen hat sich gelohnt. Bei allen Bewerben konnten sich die Sulmtaler über eine Platzierung unter den Top acht freuen – beim Dutch Oven-Bewerb verpasste man sogar nur knapp das Stockerl.
Der zweite Tag startete mit viel Sonnenschein. Motiviert ging man in den Bewerb und tatsächlich lief beinahe alles nach Plan. Und die Leistung wurde bei der Siegerehrung honoriert. Neben dem ausgezeichneten 5. Platz bei der Grillstaatsmeisterschaft, konnten die Vereinsmitglieder den Vize-Landesmeister-Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Ein Danke sagt man allen Besuchern, die zur mentalen Unterstützung nach Hartberg kamen.

1. Platz im Burgenland

Ende August stellte sich ein kleines Team des Vereins der 1. Burgenländischen Meisterschaft. Statt gegen Regen und Wind, kämpften man diesmal gegen die Hitze an. Neben dem 2. Platz beim Pizzabewerb (Nebenbewerb), jubelten unsere Griller über den 1. Platz im ersten Gang, bei dem man ein Huhn zubereiten musste. In der Gesamtwertung verpassten man leider knapp das Stockerl und nahm Platz 4 mit nachhause.

Vom Bewerbsgetümmel Feuer gefangen, will der Grill & Chill Verein auch im kommenden Jahr sein Können bei Meisterschaften unter Beweis stellten.
Die Staatsmeisterschaften finden 2024 erneut in Kaindorf bei Hartberg statt, aber diesmal im September. „Wir würden uns freuen, wenn uns wieder der eine oder andere Schlachtenbummler ‚anfeuern‘ kommt“, laden die Vereinsmitglieder schon jetzt zum Dabeisein ein.
Mehr Infos zum Verein gibt es auf der Facebook- und Instagram-Seite.

45 Jahre Wolfram Berg- und Hüttenkapelle

Im Zuge dieses Jubiläums fand der 22. Österreichische Knappen- und Hüttentag in St. Martin statt.

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle feierte 2022 ihr 45-jähriges Jubiläum. Hintergrund ist die Fusionierung der beiden Musikkapellen, Bergkapelle Pölfing-Bergla und Ortsmusik St. Martin, im Jahre 1977.

Leider musste der offizielle Akt coronabedingt auf 2023 verschoben werden und so war man nun voller Elan dieses, für die Musikkapelle und der Gemeinde einzigartiges Fest, zu planen und zu organisieren.

Voll Freude erhielten die Musiker 2021 die Nachricht, dass der Dachverband der österreichischen Knappen- und Hüttenvereine der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle den Auftrag zur Abhaltung des 22. ÖKHT erteilte.

Auftaktveranstaltung

Die Jubiläumsfeier wurde mit einer Auftaktsveranstaltung am 26. August im Greith Haus St. Ulrich eröffnet. Das Thema war: „Von der Kohlengrube bis zur Wolfram Hütte und die Musik spielt dazu“.

Nach einer Fanfare von der Gruppe Blechgewitter begrüßte Obmann Karl-Heinz Sommer die vielen Besucher und begann mit dem historischen Rückblick über den Kohlebergbau bis hin zur Schließung der Grube Bergla und erwähnte auch die Geschichte beider Kapellen in dieser Zeit. Danach übernahm der Präsident der WBUHK und technischer Vorstand der Wolfram Hütte Bergla, Dr. Andreas Bock das Wort und brachte den Besuchern die Geschichte der Firma Wolfram näher. Obmann Karl-Heinz Sommer berichtete danach über die neugegründete Wolfram Berg- und Hüttenkapelle von der Fusion bis zum heutigen Tag. Den musikalischen Abschluss machte das Blechgewitter.

22. Österreichischer Knappen- und Hüttentag

Eine Woche später wurde St. Martin der Ort des bergmännischen Brauchtums. Am frühen Nachmittag des 2. September gab es Führungen für die angereisten Knappenvereine durch die Wolfram Hütte Bergla. Um 17 Uhr begann das Fest am Kirtagelände. Es wurden Gastkapellen und Knappenvereine empfangen und begrüßt, bevor um 20 Uhr der 22. ÖKHT offiziell durch den Präsidenten MR DI Mag. Alfred Zechling, Bgm. Franz Silly und Obmann Karl-Heinz Sommer eröffnet wurde. Ein fulminantes Konzert der Knappenmusik Trimmelkam und der „Hoagis“ bildeten den Abschluss.

Die Kranzniederlegung am Bergarbeiterdenkmal und der Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, mit Pastoralreferentin Anja Asel, und der Bergkapelle Steyeregg gestalteten den Sonntagvormittag.

Frühschoppen mit der Knappenmusik Trimmelkam und der Reiftanz des Knappenvereines Fohnsdorf waren die weiteren Punkte am Vormittag, bevor es zum Höhepunkt des Tages, der Bergparade durch den Ort, ging.

Großer Aufmarsch

Nach der Aufstellung setzte sich die Parade mit den rund 30 teilnehmenden Gruppen (Knappschaftsvereinigungen und Musikkapellen) in Bewegung. Vorbei an der Ehrentribüne am Kirchplatz, marschierte der Festzug zum Sportplatz, wo der Festakt stattfand.

Von der Tribüne aus begrüßte Obmann Karl-Heinz Sommer die teilnehmenden Gruppen, Bürgermeister Franz Silly übermittelte die Grüße der Gemeinde St. Martin und der Präsident des Dachverbandes der Österr. Berg-, Knappen- und Hüttenvereine, MR DI Mag. Alfred Zechling, dankte den Vereinen für ihr Kommen.

Geselliger Ausklang

Ein Gesamtspiel aller Musiker, der Salinenkapelle Bad Ischl, Knappenmusik Trimmelkam, Bergkapelle Hödlgrube Zangtal und die Bergkapelle Steyeregg, war ein weiterer Höhepunkt der Fest-Tage.

Mit dem Spiel der Bundeshymne wurde der Festakt beendet. Im Festzelt wurden danach die Fahnenbänder und die Gastgeschenke überreicht. Ein geselliger Ausklang mit Musik im Festzelt bildete den Abschluss des 22. ÖKHT. Es wurden Freundschaften geschlossen oder vertieft. Für uns alle wird dieser 22. ÖKHT lange in Erinnerung bleiben.

Musik lag auch abseits des Jubiläums in der Luft

Auch neben den Vorbereitungen für das Jubiläum war die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle sehr aktiv unterwegs.

Konzertwertung
Am 03. Juni nahmen die Musiker bei der Konzertwertung des Blasmusikbezirkes Deutschlandsberg im BSZ teil. Diesmal waren bei dieser Wertung alle Genres vertreten. Die Entscheidung des Kapellmeisters fiel auf das klassische Wertungspiel. Bestens vorbereitet erreichte man in der Stufe D 92,83 Punkte. Beim Jurygespräch bekam man nur Positives zu hören. Voller Stolz und gut gelaunt wurde dieser Tag beendet. Großer Dank gilt dem Kapellmeister für seine hervorragende Arbeit und den Musikern für ihr Engagement.

St. Martiner-Treffen
Die Obmänner der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle und des Musikvereines St. Martin am Wöllmißberg hatten die Idee eines St. Martiner Treffen geboren. Nach Gesprächen nahm auch die Musikkapelle St. Martin am Grimming daran teil. Das erste Treffen wurde vom MV St. Martin am Wöllmißberg anlässlich dessen 140-jährigen Bestehens ausgetragen.
Die WBUHK mit Bgm. Franz Silly und Vzbgm. Burghard Zeiler besuchten am 18. Juni den jubilierenden Musikverein. Gestartet wurde mit einem Gottesdienst bei dem auch die hl. Martins Statue geweiht wurde – die Statue wird sich in weiterer Folge immer dort befinden, wo das jährliche St. Martiner Treffen abgehalten wird. Danach spielten die Musikkapellen gemeinsame Marschmusik. Beim anschließenden Frühschoppenkonzert beider Gastkapellen, wurde auch die Gemeinde St. Martin präsentiert.

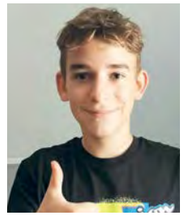
Gold
Die Hornistin Loreen Graf absolvierte zu Schulschluss das Leistungsabzeichen in Gold, die Musikschulabschlussprüfung sowie die Matura am Musikgymnasium Dreihackengasse. Wir gratulieren herzlich!

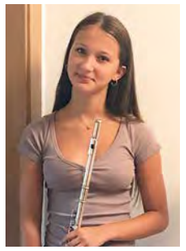
60 Jahre Karl Sommer
Am 5. Juli überraschten die Musikkapellen St. Martin, St. Ulrich und Pölfing-Brunn Karl-Heinz Sommer mit einem Ständchen anlässlich seines 60. Geburtstages. Die Gemeindevertretung mit Bgm. Franz Silly, die Vzbgm. Josef Assl und Burghard Zeiler gratulierten persönlich. Karl Sommer wurde von seinen Musikern ein eigens für ihn komponierter Marsch, der „Karl-Heinz Sommer Marsch“ überreicht und auch der ORF gratulierte per Telefon.

Ladies Night
Die neue Ladies-Band Herzbergwerk lud am 14. August zur ersten Ladies Night nach St. Martin. Die Band besteht aus Damen der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle und Freunden. Die Mädels spielen Musik von Frauen für alle und unterhalten mit einem bunten Programm. Die Ladies Night war ein voller Erfolg. Danke an alle Helfer sowie an die vielen Ladies und Herren, die die neue Band Herzbergwerk so herzlich unterstützt haben.

Tipp: Ihren nächsten Auftritt wird Herzbergwerk beim Adventkonzert der Chorgemeinschaft St. Martin haben.

Eines ist schon fix: Die zweite Ladies Night wird auch nächstes Jahr wieder stattfinden.





Ein Hoch auf die Jungmusiker

Der TMV St. Ulrich ist stolz auf seine Jungmusiker, die grandiose Darbietungen beim Vorspielabend und bei Prüfungen präsentierten.

Der Vorspielabend für die Nachwuchsmusiker des Trachtenmusikvereins St. Ulrich zählt zu Schulschluss schon zu einem Fixpunkt im Kalender. So luden die Jugendreferenten Sabine Oswald und Johanna Lipp auch heuer wieder ein und bereiteten ein abwechslungsreiches Programm für die Zuhörer vor. In St. Ulrich ist es Tradition, dass nicht nur die Schüler, die ein Blasmusikinstrument spielen vortragen, sondern auch jene die Steirische Harmonika oder beispielsweise Harfe lernen. So können alle Auftrittserfahrung sammeln.

Mit den jüngst ins Leben gerufenen Projekten „Blockflötenzwerge“ und „Klassenmusizieren“ zeigt der Trachtenmusikverein in punkto Jugendarbeit im Bezirk groß auf. Natürlich bot man auch diesen Kindern eine Bühne beim Vorspielabend.

Leistungsabzeichen
Auch heuer stellten sich seit Schulschluss wieder viele Jungmusiker der Prüfung zu den unterschiedlichsten Leistungsabzeichen. Wir gratulieren zu den tollen Leistungen und sind darauf sehr stolz:

JUNIOR:
- Peter Haselmair-Gosch, Schlagzeug
- Lukas Ehmann, Schlagzeug
- Mia Sabathi, Saxophon
- Johannes Kremser, Posaune
- Anna Kienzer, Klarinette
- Magdalena Zmugg, Klarinette

BRONZE:
- Christian Haindl, Klarinette
- Anna Lampl, Querflöte
- Magdalena Kremser, Querflöte

SILBER:
- Matthias Lipp, Schlagzeug
- Katharina Pronegg, Querflöte

Holzfässer für Marketenderinnen
Sie schmücken mit ihrer charmanten Art und Weise beim Marschieren die erste Reihe: unsere Marketenderinnen. Doch ab sofort haben sie eine weitere Aufgabe. Bei den Ausrückungen und Auftritten des Trachtenmusikvereins St. Ulrich haben die feschen Damen nun immer ein schmackhaftes „Verdauungsstamperl“ für die Festgäste bzw. Zuhörer mit dabei. Die freiwillige Spende für einen süßen oder einen klaren Schuss, kommt dem Trachtenmusikverein zugute. Festlich geweiht wurden die Holzfässer beim Pfarrfest im Schulhof von Pfarrer Mag. Markus Lehr.
Ein lang ersehnter Wunsch unserer Marketenderinnen ging damit in Erfüllung.

FF Otternitz: Seit 75 Jahren im Dienst für die Menschen

Mit einem 2-Tages-Zeltfest feierte die Freiwillige Feuerwehr Otternitz ein Jubiläum das ganz im Zeichen unbezahlbaren Ehrenamtes stand!

Seit 75 Jahren besteht die Freiwillige Feuerwehr Otternitz. Das ist nicht nur ein besonderes Jubiläum, sondern war beim 2-Tages-Zeltfest von 10.-11. Juni auch ein guter Grund, um den Ehrenamtlichen Danke zu sagen.

Tolle Festzeltstimmung
Schon am Samstag-Abend herrschte trotz Extrem-Wetterlage mit Starkregen bereits kurz vor der Eröffnung durch Kommandant ABI a.D. Erich Schipfer beste Feierlaune in Otternitz. Die „Reinischkogl Buam“ sorgten bis spät in die Nacht hinein für zünftige Stimmung und gute Unterhaltung im Festzelt.
Das Sonntagsprogramm ist mit einem feierlichen Wortgottesdienst mit Diakon Mag. Johann Pucher eröffnet worden. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die gemeinsame Abordnung der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin und des Trachtenmusikvereins St. Ulrich unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Mathias Koch.

Würdiger Festakt
Beim anschließenden Festakt konnte sich ABI a.D. Erich Schipfer über zahlreiche Ehrengäste aus den Einsatzorganisationen und Politik und viele Gäste aus der Bevölkerung und den Nachbarfeuerwehren freuen. In seiner Festansprache warf er einen Blick zurück in die Geschichte der FF Otternitz. Er würdigte die Verdienste seiner Vorgänger und hielt einen Rückblick über die technischen Errungenschaften und Meilensteine der letzten 75 Jahre.

Rückblick
Die FF Otternitz wurde 1948 als Löschzug der FF St. Martin i.S. mit 19 Mann unter dem Kommando von Löschzugführer Josef Jöbstl gegründet. 1949 folgte der Bau des ersten Rüsthauses, 1951 wurde die Gruppe selbstständig. 75 Jahre und unzählige Einsätze, Übungen, Anschaffungen, Umrüstungen, Rüsthaus-Neu- und Umbauten und Veranstaltungen später setzen sich heute 35 aktive Mitglieder, drei Nachwuchs-Floriani und

acht Ehrenmitglieder für die Sicherheit in Otternitz und darüber hinaus ein.
In ihren Grußworten und Glückwünschen würdigten die Ehrengäste die FF Otternitz und vor allem das ehrenamtliche Engagement deren Kameraden in den vergangenen 75 Jahren.

Ehrengäste
Bürgermeister Franz Silly dankte den Feuerwehrkameraden, brachte seinen Stolz über die Feuerwehren in der Gemeinde zum Ausdruck und betonte einmal mehr, wie bedeutend die Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung sei.
In Vertretung und im Namen von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler überbrachte LAbg. Bgm. Maria Skazel wertschätzende Worte der Dankbarkeit und Anerkennung für 75 Jahre im Dienst der öffentlichen Sicherheit.
Auch LAbg. Helga Kügerl stellte sich als Gratulantin ein und lobte besonders die Bedeutung der Jugendarbeit für eine positive Zukunft der Wehr.

OBR Josef Gaich gratulierte ebenfalls zum 75-jährigen Jubiläum und dankte allen Kameraden, die den Geist des Feuerwehrwesens in ihrem Herzen tragen und den Menschen in Not helfen. Er nutzte den feierlichen Rahmen als würdige Kulisse, um hohe Auszeichnungen für zwei verdiente Feuerwehrkameraden der FF Otternitz auszusprechen.

Ehre wem Ehre gebührt
Bereits seit 1995 leitet ABI a.D. Erich Schipfer als Feuerwehrkommandant die Geschicke der FF Otternitz, seit 1999 gemeinsam mit Kommandant-Stellvertreter OBI Franz Zeck. Beiden wurde daher für ihr besonderes Engagement das Steirische Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber verliehen.
Nach dem Festakt lud die FF Otternitz zum geselligen Verbleiben und Mitfeiern beim Frühschoppen mit der Gruppe „Musi +3“ im Festzelt ein. Ein Dank ergeht an Bürgermeister Franz Silly, LAbg. Bgm. Maria Skazel und LAbg. Helga Kügerl für ihre Bierfass-Spenden.

Spannend wurde es zu Mittag, als der diesjährige Maibaum verlost wurde. Die glückliche Gewinnerin war Louise Kaiser aus Ragnitzegg in Groß St. Florian, die ihren Gewinn an ihren Neffen aus Otternitz, Harald Mitteregger, weitergab.

Seniorenbund on Tour

Die monatlichen Fixtermine halten unsere Senioren fit.

Bei brütender Hitze fand im Areal des Martinhofes unser traditionelles Grillfest statt.
Die Grillmeister Florian Lampl und Hermann Legat stellten ihr Können unter Beweis.
Mit süßen Köstlichkeiten ließ das Grillfest keine Wünsche offen, und so wurden noch einige Stunden in Geselligkeit verbracht.
Die monatlichen Fixtermine, wie Kartenspielen, Kegeln sowie die monatliche „Wanderung mit Hermann“ halten uns Senioren fit und aktiv.

Ausflugszeit
Der Ausflug in die Molkerei Schärding in Voitsberg war Ziel unserer letzten Ausfahrt. Die Senioren waren erstaunt, welche Dimensionen eine Molkerei hat. Mit einer interessanten Führung und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten im Käse-Eck, ging der Besuch in der Molkerei zu Ende. Zum Abschluss kehrten wir im Buschenschank Mauser

in Hitzendorf ein, wo wir nach einer Stärkung und ein paar gemütlichen Stunden die Heimreise antraten.

Anmeldungen für Porec
Obmann Florian Lampl bedankte sich für die Teilnahme und kündigte zur Erinnerung den 3-Tagesausflug nach Porec an. Dieser findet vom 25. - 27. September statt. Das Reiseprogramm ist auf der Quartalseinladung ersichtlich. Bitte beim Obmann rasch anmelden.

FF Dietmannsdorf übte bereichsübergreifend

Eine große Übung am Betriebsgelände der Firma Wienerberger in Graschach wurde erfolgreich organisiert.

Am 07. Juli gab es um 17 Uhr Sirenenalarm für die Feuerwehren Dietmannsdorf, St. Martin im Sulmtal, Otternitz, Gleinstätten, Pistorf, Prarath, FF Neutilmitsch (Drohneneinsatz), BTF Magna Atemschutzflaschenfüllfahrzeug und Einsatzleitfahrzeug FF Wildbach. „Industriebrand“ war das Einsatzstichwort. Annahme dieser bereichsübergreifenden Feuerwehrübung war, dass die Tonaufbereitungshalle des Ziegelwerkes in Vollbrand steht und drei Personen vermisst werden.

Gut durchdacht
Nach erster Lageinspektion durch Übungsleiter HBI Stefan Weber wurden Spezialfahrzeuge der FF Wildbach und der Betriebsfeuerwehr Lannach nachalarmiert.

In weiterer Folge suchten abwechselnd mehrere Atemschutztrupps in der betroffenen Halle nach den Vermissten. Die Brandbekämpfung übernahmen Angriffstrupps mit Strahlrohren und Wasserwerfern.
Um die Wasserversorgung der Angrifftrupps sicher zu stellen, wurden Schlauchleitungen von den Löschwasserbezugsstellen gelegt. Ein Hydroschild wurde aufgebaut, welches ein Übergreifen des Feuers auf ein benachbartes Gebäude verhindern sollte. Die von den Atemschutztrupps geretteten Personen wurden vom Grünen Kreuz erstversorgt.

Für die Dokumentation
Das gesamte Übungsgeschehen wurde mittels Drohnen der Feuerwehr Neutillmitsch beobachtet und dokumentiert.
Als Übungsbeobachter fungierten BR Wolfgang Fellner und ABI Oskar Strametz. Insgesamt waren neun Feuerwehren mit 20 Fahrzeugen und 105 Feuerwehrmännern sowie das Grüne Kreuz und die Polizei vor Ort.

Positives Resümee
Bei der abschließenden Übungsbesprechung wurde seitens der Übungsbeobachter das effiziente Vorgehen, die gute Koordination und Zusammenarbeit der Feuerwehren besonders hervorgehoben.

Bgm. Franz Silly (Atemschutzträger) und Vzbgm. Josef Assl (Bild re) waren bei der Übung selbst im Einsatz um sich hautnah einen Eindruck von der Leistungsstärke der Wehren zu machen.

Danke
Übungsleiter HBI Stefan Weber bedankte sich bei Bgm. Franz Silly und Vzbgm. Josef Assl, die nicht nur als Vertreter der Gemeinde St. Martin vor Ort, sondern auch als aktive Feuerwehrmänner am Übungsgeschehen maßgeblich beteiligt waren, bei den Feuerwehrkameraden, den Beobachtern und den Verantwortlichen der Firma Wienerberger.
Zum Abschluss lud die Firma Wienerberger alle Beteiligten zu einem Abendessen ein. Danke dafür!

Fetzenmarkt
Er ist ein Fixpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Dietmannsdorf – der Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr. Auch heuer waren wieder viele auf Schnäppchenjagd. Die Verkaufsstände waren mit Waren bestens bestückt. So war die Aussage einer Dame „I suach schon so lang a bsonderes Blumengschirrl, bei euch bin i heut fündig gwordn!“, bezeichnend für das reichhaltige Angebot.
Das bestens eingespielte „Kulinarikteam“ sorgte für das leibliche Wohl der Besucher und das Trio „Ramba Zamba“ umrahmte bis in die Abendstunden. Die Freiwillige Feuerwehr Dietmannsdorf bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Besuchern und Sponsoren für die geleistete Unterstützung!

FF St. Martin: Arbeitsreiche Monate

Der Bewerbsgruppe gelang der Tagessieg beim diesjährigen Leistungsbewerb, welcher am Sportplatz St. Martin stattfand.

Die ersten Sommermonate starteten für die FF St. Martin sehr ereignisreich. Am 10. Juni durften die Kameraden nämlich den alljährlichen Feuerwehrleistungsbewerb des Bereiches Deutschlandsberg austragen bzw. veranstalten. 24 motivierte Feuerwehrgruppen samt Fangemeinde suchten dafür den Sportplatz in St. Martin auf. Dabei kamen die Kameraden allerdings nicht nur aus dem Bereich Deutschlandsberg, sondern auch aus den Nachbarbereichen Voitsberg, Leibnitz und Graz-Umgebung, sogar eine Mannschafft aus Wolfsberg/Kärnten durfte man willkommen heißen.

Festliche Eröffnung
Nachdem man bereits um 11 Uhr mit dem Aufbau des Bewerbes begann, konnte man pünktlich um 15 Uhr mit der Bewerbseröffnung und dem Hissen der Bewerbsfahne beginnen. Kurz darauf starteten auch schon die ersten Gruppen und stellten sowohl beim Staffellauf als auch beim Löschangriff mittels Tragkraftspritze ihr Können unter Beweis.

St. Martin zeigte groß auf
Dabei glänzte vor allem die Bewerbsgruppe St. Martin mit ausgezeichneten Leistungen, die ihnen am Ende des Tages den Tagessieg einbrachten. Um 20 Uhr eröffnete der Bereichsbewerbsleiter mit musikalischer Umrahmung der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin und dem Trachtenmusikverein St. Ulrich die Siegerehrung. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden die Ergebnisse der Gruppen mit Pokalen belohnt und mit dem Einholen der Bewerbsfahne ging der Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb zu Ende.

Fetzenmarkt
Das nächste große Ereignis für die Feuerwehr fand am 9. Juli statt: der größte Fetzenmarkt im Sulmtal! Viele freiwillige Helfer kümmerten sich mehrere Tage um die Aufbau- und Sammelarbeiten und ermöglichten einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Bei traumhaftem Wetter konnte die Bevölkerung ab 7 Uhr außergewöhnliche Schmuckstücke erwerben und sich bei Speis und Trank laben.

Drei Generationen Abschnittskommandanten: Erich Schipfer, Ernst Seewald und Oskar Strametz

St. Ulricher FF-Jugend auf Erfolgskurs

Stockerlplätze und Bezirks-Gesamtsieg für die Bewerbsgruppe.

Die Feuerwehrjugend von St. Ulrich in Greith hat am 17. Juni in Leibnitz beim Bereichsleistungsbewerb und am 9. Juli in Voitsberg beim Landesleistungsbewerb gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Hörmsdorf sehr erfolgreich teilgenommen. Beim Bereichsleistungsbewerb holte die Bronzegruppe den 1. Platz und die Silbergruppe den 2. Platz. Weiters wurden sie auch Gesamtsieger vom Bereich Deutschlandsberg! Beim Landesleistungsbewerb erhielten alle Jugendlichen ihre Abzeichen. Die gesamte Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich ist sehr stolz auf ihre Jugendlichen und gratuliert noch einmal zu diesen grandiosen Leistungen!

Abschlusszelten

Am 22. Juli wurde die St. Ulricher Feuerwehrjugend gemeinsam mit der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf von ihren Jugendbetreuern als Abschluss eines erfolgreichen Bewerbsjahres zu einem Abschlusszelten am Sportplatz in St. Ulrich eingeladen. Der Tag wurde mit Spiel, Spaß und köstlichen Grillen verbracht. Die Jugendlichen übten sich im Bogenschießen, auch eine kleine Feu-

erlöscher-Übung wurde für die jungen Florianis vorbereitet. Den Abend hat man gemeinsam mit einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen lassen.

Körberl-Kegeln auf der Loambudl

Der Damenkegelclub St. Ulrich dankt allen für's Mitmachen.

Zahlreiche Vereine aus St. Martin durfte der Damenkegelclub St. Ulrich zum alljährlichen „Körberl-Kegelturnier“ auf der Loambudl beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari begrüßen. Bei der Siegerehrung ging keiner leer aus. Folgende ersten drei Plätze durften sich über regional gefüllte Geschenkskörbe freuen.

Das Ergebnis:

1.FF St. Ulrich (136)
2.ESV St. Ulrich (132)
3.FC St. Ulrich (109)

Ein Schätzspiel für den guten Zweck

Einen spitzenmäßigen Erfolg erzielte auch das Schätzspiel vom Damenkegelklub, dessen Einnahmen in diesem Jahr an „Steirer mit Herz“ ging. Der Schätzkönig Franz Tinnacher machte sprichwörtlich eine Punktlandung mit seinem Tipp. Und in der Spendenbox landeten 600 Euro!

Es gab also nur Gewinner. Vielen Dank an alle für die Teilnahme und die Spenden!

Was Frauen wollen: Musik-, Kultur- & Weingenuss

Die VP-Frauen wissen: Genuss hat viele Facetten! Die 1. MARTINische Nacht, die PIWI-Weinverkostung beim Koch und Kunst im Greith Haus.

Es war eine wetterbedingte Zitterpartie. Doch musste man auch von der ursprünglichen Location – dem Krempe-Park – Abstand nehmen, tat dies der Stimmung bei der 1. MARTINischen Nacht der VP-Frauen St. Martin keinen Abbruch. Musikalisch vom kongenialen Duo Jasmin.Louis umrahmt feierten Hunderte Besucher unter plötzlich wolkenfreien Himmel in die Nacht hinein und machten damit die Premiere dieses neuen Veranstaltungsformates zum Volksfest.

An einer Neuauflage im kommenden Jahr, wird bereits gefeilt.

Natürlich köstlich

Von einem Bericht in der letzten Express-Zeitung auf den Geschmack gekommen, fanden sich einige Mitglieder vor wenigen Wochen beim Weingut Koch vlg. Hartreiterer in Oberhart zur PIWI-Weinverkostung ein. Mit Respekt vor der Natur und einem feinen Gespür für Trauben hat man sich dort vor Jahren an die PIWI-Weinproduktion gewagt. Die mit Liebe gekelterten Produkte sind wahrhaft gute Tropfen mit aufregendem Charakter. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die Familie Koch für einen wirklich außergewöhnlich genussreichen Abend.

Die 1. MARTINische Nacht schlug über Gemeindegrenzen hinweg ihre Wellen.

Power-Frau

St. Martin ist bunt und um Besonderes zu erleben und zu sehen, braucht man nicht unbedingt in die Ferne zu schweifen. Vor allem wenn es um Kunst- und Kulturgenuss geht, lässt es sich im Greith Haus aus dem Vollen schöpfen. Von der Leiterin Isabella Holzmann wurden die VP-Frauen zu einer Führung durch die Sommerausstellung der Malerin Maria Lassnig geladen. Was dabei sichtbar wurde, war nicht nur Kunst, sondern die Lebensgeschichte einer Frau deren Mut und Unbeirrtheit beispielgebend ist. So war es gerade der Blick hinter die Gemälder der Abstraktem Kontur gab.

Wenn sich diese Express-Ausgabe gerade in Druck befindet sind die VP-Frauen auf Tagesfahrt zum Stift Admont und zur Friedenskirche am Stoderzinken. Über einen Bericht darüber, darf man sich in der kommenden Zeitung freuen.

Die Sommerausstellung im Greith Haus begeisterte die VP-Frauen ebenso wie die PIWI-Weinkost beim Koch.

Hartnäckige Maibaumersteigerer

Nun ziert ein „Sulmtalplatzerl“ von der LJ St. Martin den Kirchplatz.

Am 13. August wurde am Kirchplatz unser alljährliches „Maibaumbankerl“ versteigert.
Wir blicken zurück auf einen herrlichen Tag mit wunderschönem Wetter und bedanken uns bei allen Besuchern, Mitgliedern unserer Landjugend und vor allem auch bei unseren Landjugendmusikern Manuel Schuster, Daniel Tschuchnik und Florian Lampl für die musikalische Umrahmung. Das heurige Bankerl ersteigerten Paul und Lorenz Schoberleitner. Wir wünschen viel Freude damit und freuen uns auf die Zustellung.

Sulmtalplatzerl für jedermann

Die 50 Jahre alte Silbertanne, die am Kirchplatz stand, musste leider umgeschnitten werden. Der alte Baum, welcher im Laufe der Jahre ein Bestandteil von St. Martin wurde und in den 80er und 90er Jahren sogar als Weihnachtsbaum diente, wurde von uns geschnitzt und natürlich auch verarbeitet. Erstmalig haben wir aber nicht nur ein Bankerl angefertigt, sondern für unsere Gemeinde aus der alten Silbertanne auch zwei Sessel und ein kleines Tischerl. Das sogenannte „Sulmtalplatzerl“ ist nun am Kirchplatz zu finden.

Danke an Gemeinde

Damit möchten wir ein großes Danke an Bürgermeister Franz Silly und an alle Gemeindearbeiter aussprechen. Vielen Dank, dass ihr uns bei unseren Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützt und uns zur Seite steht.
Außerdem möchten wir uns beim Café Central bedanken sowie beim Pfarrgemeinderat, insbesondere bei Pfarrer Mag. Fötsch, für die Bereitstellung vom Kirchplatz.

Video anklicken

Zum Thema „Maibaum“ gab es heuer nicht nur Fotos zu sehen, sondern wurden diese in Form eines Videos präsentiert - es war nicht nur mit Spaß verbunden, sondern stärkte auch das Vorstandsteam. Vielen Dank an unsere Pressereferentin Victoria Lampl, für die Idee und die Umsetzung sowie die Geduld mit unseren Vorstandsmitgliedern. Dieses Video ist online auf unserer Facebook Seite sowie auf Instagram zu sehen. Es ist definitiv sehenswert! Also schaut rein!

Pfarrfest

Anfang Juli fand das alljährliche Pfarrfest in St. Martin statt. Heuer durften wir als Landjugend unsere selbstgemachte Bowle mit heimischen Früchten ausschenken.

Wir gratulieren für dieses gelungene Pfarrfest und bedanken uns beim Pfarrgemeinderat für die Einladung und freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Unser Wanderstorch ist weitergeflogen

Diesmal ist unser LJ-Wanderstorch bei unserem ehemaligen Landjugendmitglied Thomas Pölzl und seiner Tanja in Greith gelandet. Wir gratulieren recht herzlich zum entzückenden Sohn David und wünschen viele unbeschreiblich schöne Momente, wie auch alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

„A gmiatliches Z‘sammsitzen“

Die Landjugend St. Ulrich trotzt dem Schlechtwetter.

Am ersten Augustwochenende war das Wetter auf niemandes Seite und schon gar nicht auf der der Landjugend St. Ulrich. Der für den 5. August geplante Dämmerschoppen musste kurzfristig um eine Woche verschoben werden. Leider war es am neuen Termin, dem 12. August, nicht möglich wie geplant die Heilige Messe vor dem Dämmerschoppen zu feiern. Der liebe Gott war dieses Mal trotzdem mit uns und so konnte das Fest an einem wahren „Traumtagerl“ mit perfektem Sommerwetter stattfinden. Musikalisch umrahmt wurde das Zusammenkommen im Schulhof vom Trachtenmusikverein St. Ulrich und im Anschluss von den „Buam von Dahoam“, einer neu gegründeten Musikgruppe bestehend aus LJ-Obmann Thomas Milhalm auf der Steirischen Harmonika, Christoph Pronegg auf der Gitarre, Florian Gollien auf der Klarinette und Kevin Gaich auf dem Bariton. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in St. Ulrich getanzt, gelacht und gefeiert und aus dem „gmiatlichen Zammsitzen“ wurde ein wahres Dorffest. Die Landjugend bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern für die Unterstützung vor, während und nach dem Dämmerschoppen, bei der FF St. Ulrich fürs zur Verfügung stellen der Schank samt Zubehör und dem TMV für die musikalische Umrahmung.

Wir verabschieden uns vom Maibaum 2023

Beim Pfarrfest am 2. Juli haben wir zum ersten Mal seit langem wieder unseren Maibaum versteigert. Nach anfänglichem Zögern zeigten die Pfarrfestbesucher immer mehr Interesse am Baum und es blieb bis zum Schluss hin spannend, wer den Baum für sich gewinnen würde. Am Ende fand die Fichte ihren Weg zurück zu der Familie, aus deren Wald sie knapp zwei Monate zuvor gefällt wurde. Die Landjugend gratuliert der Familie Tinnacher vlg. Stoabauer zur Rückersteigerung ihres eigens gespendeten Maibaums.

Sportlich unterwegs

Unter dem Motto „Es lebe der Sport, der ist gesund und mocht uns hort“ folgten wir den Worten von Rainhard Fendrich und so begaben wir uns am 10. Juni auf einen Wandertag durch unser schönes St. Ulrich. Vom Schulhof starteten wir in Richtung der fünf Labestationen, die auf uns warteten. Die Landjugend bedankt sich für die dortige Verpflegung. Unser Ziel war der Buschenschank Kremser Keller, wo wir uns nach dem langen Marsch mit einer guten Jause belohnen durften.
Und am 1. Juli stand das Vereins-Kleinfeldturnier des FC St. Ulrich an, das wir auch nicht versäumen konnten. Unter dem Mannschaftsnamen „Kinderparty“ nahmen unsere acht Burschen an dem Turnier teil und konnten den 7. Platz erspielen.

Neuigkeiten des Kriegsopfer- & Behindertenverbands

Der Kriegsopfer- und Behindertenverein blickt auf ereignisreiche Monate zurück.

Reise nach Salzburg
Mit einem modernen Reisebus des Busunternehmens „Koller-Reisen“ war der Kriegsopfer- und Behindertenverband St. Martin von 23. bis 24. Juni in Salzburg bequem und sicher unterwegs. Für die knapp fünfzig Reiseteilnehmer war es eine schöne Erfahrung, das Land und die Geburtsstadt von Mozart näher kennenzulernen. Attraktionen waren u. a. eine Bootsfahrt auf dem Attersee, die Stadtrundfahrt mit einer staatlich geprüften Fremdenführerin und der Besuch des Schlossparks Hellbrunn. Nach einem Rundgang in der wunderschönen Parkanlage kehrte die Reisegruppe ins Parkcafé im Schloss Hellbrunn ein, wo sie vor Antritt der Heimreise noch mit Kaffee und Apfelstrudel verwöhnt wurde.

Funktionärs-Schulung
Behördenwege sind für Laien schwer zu bewältigen. Menschen mit einer Behinderung wissen oft nicht, welche Unterstützungsmöglichkeiten der KOBV anbietet bzw. es von der öffentlichen Hand gibt. Um Ortsgruppenfunktionäre auf dem Laufenden zu halten, lädt Bezirksobm. Johann Kremser immer wieder zu Sprechtagen und Schulungen ein. Bei der jüngsten Lektion folgten 19 Funktionäre aus verschiedenen Ortsgruppen des Bezirkes der Einladung. Dem Bürgermeister der Gemeinde St. Martin sei Dank für die Zurverfügungstellung des Gemeinde-Sitzungssaales ausgesprochen.

Kontakt für Hilfsbedürftige

Bezirksobmann Johann Kremser
Oberhart 11 • 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel: 0664 40 64 479

Gemütlicher Frühschoppen

Der Pensionistenverband zu Besuch bei der OG Deutschlandsberg.

Am 30. Juli feierte der Pensionistenverband Ortsgruppe Deutschlandsberg mit Vorsitzenden Heinrich Kern im Park „Seniorentreff Koralmhalle“ einen Frühschoppen. Die Ortsgruppe St. Martin/Sulmeck-Greith mit Vorsitzende Christiana Jazbec folgte gerne der Einladung. Bei guter Bewirtung und vorzüglichen Mehlspeisen und Musik vom „Johann Krammer“ vergingen die schönen Stunden viel zu schnell. Es gab auch Lose, mit denen man schöne Preise gewinnen konnte. Eine Gratulation dem Vorsitzenden Heinrich Kern und seinem Team zum großen Erfolg.

Geburtstags-Jubilare
Der Vorstand wünscht nachstehenden Pensionisten alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen:
Juni: Gottfried Pölzl, Elisabeth Legat, Alois Pölzl, Alois Wicher

Juli: Margaretha Pommer, Maria Kinzer, Brigitte Aldrian, Christine Kienzer

August: Karl Ertl, Dorothea Pusnik, Rosa Jauschnegg, Theresia Galli, Werner Reiterer

9. Sulmtaler Open erfolgreich beendet

Grund genug um auch das 30-Jährige Bestandsjubiläum zu feiern.

Zum 9. Mal wurden die Sulmtal-Open auf der Tennisanlage des TC St. Martin ausgetragen. Trotz des teilweise regnerischen Wetters, konnte dank des frisch sanierten Tennisplatzes, nach kurzen Unterbrechungen der Kampf um Spiel - Satz & Sieg sofort wieder aufgenommen werden.
Rund 100 Teilnehmer aus der gesamten Steiermark folgten der Einladung zum Turnier - in drei Bewerben wurden über zwei Wochen lang die Sieger ermittelt.

Stockerlplätze
Zur Siegerin des 6.0 Damenbewerbs kürte sich Alina Schneeberger, Platz 2 ging an Lili Kotrasch.
Im Herrenfinale 6.0 setzte sich Michael Wagner gegen Hans Perkusch durch. In einem Herzschlagfinale des 3.5 Herrenbewerbs gewann Peter Heidinger im Champions-Tie-Break gegen den Titelverteidiger Christian Flucher.

Besonders erfreulich ist der Sieg des 3.5 B Herrenbewerbsa von Lokalmatador Bernd Hengsberger.

30 Jahr Jubiläum
Im Rahmen der Sulmtal Open wurde auch das 30jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Brigitte Popotnig hat im Namen des Steirischen Tennisverbands die ehemaligen Obmänner Alois Herzog, Dr. Josef Rosmanitz und Franz Oswald sowie Josef Masser, Rosi und Willi Pichler für besonders herausragende Leistungen mit der silbernen Ehrennadel des STTV ausgezeichnet.

Danke an Helfer
Die Turnierleitung, bestehend aus Anja Gschliesser, Lukas Schönmaier und den beiden Obmännern Maximilian Gotthard und Günther Loibner, bedankt sich bei allen Helfern – ohne diese wäre so eine Veranstaltung nicht möglich!

Tennisnachwuchs
Wie bereits im letzten Jahr konnten auch die Kleinsten ihr Können unter Beweis stellen.
Von Ende April bis Mitte Juli hatten die Kinder einmal wöchentlich die Möglichkeit auf den Tennisplätzen des TC Gasselsdorf, TC St. Martin und TC St. Ulrich mit dem Tennistrainer Kevin Ehmann zu trainieren.

Kleinfeldturnier des FC St. Ulrich

Ein Betrag von 700 Euro wurde der Steirischen Krebshilfe gespendet!

Nach vierjähriger Pause wurde im Eichenlaubstadion wieder ein Fußball-Kleinfeldtunier ausgetragen. Hierfür lud der Freizeitclub alle Vereine der Gemeinde St. Martin ein. Trotz schlechter Wetterprognosen nahmen neun Mannschaften an dem Turnier – in dem der Spaßfaktor natürlich im Vordergrund stand – teil. Den Turniersieg holte sich die Mannschaft der Tischlerei Kreiner.

Für den guten Zweck
Das Nenngeld, Spenden aus einer Spendenbox soawie das Trinkgeld wurden vom Freizeitclub St. Ulrich an die Steirische Krebshilfe gespendet. Es konnte nach Aufrundung des Freizeitclubs der stolze Betrag von 700 Euro übergeben werden.

Der Ulricher Tennisverein in Novigrad

Sonne, spannende Matches und jede Menge Spaß waren Programm.

Zum Start in die Tennissaison durfte das alljährliche Tenniscamp nicht fehlen. In diesem Jahr verschlug es die Tennisspieler und Radfahrer vom 31. Mai bis 4. Juni nach Novigrad in Kroatien. 40 Mitglieder nahmen teil und genossen vier sonnenreiche Tage am Meer.

Dichtes Programm
Jeden Vormittag wurde fleißig mit den Tennistrainern am Platz trainiert und danach wurde die beeindruckende Tennisanlage für lustige und spannende Matches genutzt. Viele genossen auch die Poolanlagen und riskierten den Weg ins noch frische adriatische Meer.

Radl'n entlang der Adria
Die Radfahrer unternahmen Ausflüge entlang der Adria in die umliegenden Ortschaften Porec und Umag. Auch ein interessantes Künstlerdorf im Landesinneren wurde besichtigt.

5. Ulricher Open
In den letzten Wochen waren die 5. Ulricher Open im Gange. 32 Männer und 15 Frauen duellierten sich regelmäßig – seit 5. Juni – am Ulricher Tennisplatz. Am Finaltag, dem 26. August, konnte man sich über hochkarätige Finalspiele und viele Zuschauer freuen. Der Tennisverein sagt Spielern und Besuchern Danke.

Jubiläumsturnier des TC Gasselsdorf

Erstmalig schafften es zwei Teilnehmer ex aequo auf den 1. Platz.

Bereits zum 10. Mal fand heuer Anfang Juli das Gasselsdorf Open statt, wobei wieder mehr als 20 Mitglieder um den Turniersieg kämpften. In bewährter Art und Weise zählten neben den Tennispartien auch Boccia und Nageln am Nagelstock zur Gesamtwertung.
Nach einem bestimmten Punktesystem wurde in diesen drei Bewerben schließlich der Gesamtsieger ermittelt. Erstmalig in der Geschichte dieses Turniers gab es einen ex aequo Sieg. So krönten sich Martin Langmann und Thomas Koller zum Turniersieger.

Gesellige Runde
Neben dem Sport, standen natürlich auch der Spaß und die Geselligkeit wieder im Mittelpunkt.
Auch unser Tennisnachwuchs hatte bei zahlreichen Spielen und im aufgestellten Pool seine Freude. So ließen wir den Turniertag bei einer Grillerei und gemütlichem Zusammensitzen ausklingen.

Martin Langmann und Thomas Koller holten sich den Turniersieg.

St. Ulricher Schachnachwuchs in Kärnten

Beim Turnier im größten Schachmuseum Mitteleuropas räumten die jungen St. Ulricher Denksportler tolle Preise ab.

Am 17. Juni reiste der St. Ulricher Schachnachwuchs nach Klagenfurt um im dortigem Schachmuseum ein Turnier zu bestreiten. Johannes Kremser, Leo Malli, Matthäus Pratter sowie Georg und Jakob Lampl nahmen erfolgreich am Turnier über sieben Runden Schnellschach nach dem Schweizer System teil und gewannen neben Turniererfahrung spannende Sachpreise.

v. li.: Leo Malli, Georg Lampl, Johannes Kremser, Matthäus Pratter, Jakob Lampl

Museumsführung und Zoobesuch
Als zweiter Programmpunkt stand die Führung im Museum in dem über 300 Schachbretter aus allen Herren Länder zu besichtigen waren. Zum Abschluss besuchte die Schachtruppe den benachbarten Reptilienzoo bevor sie betreut und begleitet von Lisi und Stefan Lampl wieder die Heimreise antraten.

li. hinten nach re. vorne: Johannes Kremser, Matthäus Pratter, Georg und Jakob Lampl beim Turnier

Greith Haus: Großer Erfolg der Sommerausstellung

Eröffnet durch Landeshauptmann Christopher Drexler lockte die Ausstellung rund 2.000 Besucher nach St. Ulrich und wurde zu einem Publikumserfolg.

Rückblick NACHLESE

Sommerausstellung

Die österreichische Malerin Maria Lassnig (8.9.1919 – 6.5.2014) zählt heute zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, wenn ihr auch sehr spät der Durchbruch zur Malerin von Weltrang gelang.
„Wahrscheinlich gibt es keine Malerin des 20. Jahrhunderts, die einen vergleichbaren Einfluss auf Generationen von Künstlern hat wie Lassnig", meinte Albertina-Direktor Klaus Albrecht Schröder zur Bedeutung Maria Lassnigs heute.

Die diesjährige Sommerausstellung zeigte ausgewählte Werke Maria Lassnigs aus steirischen Beständen, wie dem Universalmuseum Joanneum und acht Privatsammlungen. In Zusammenarbeit mit der Maria Lassnig Stiftung und Kurator Peter Pakesch wurde ein feiner Querschnitt aus Lassnigs Oeuvre zusammengestellt: Gemälde von 1960 bis 1997 und Zeichnungen von 1951 bis 2005 waren zu sehen.

LH Christopher Drexler eröffnete die Ausstellung, die mit an die 2.000 Besuchern zu einem tollen Publikumserfolg wurde. Bei vielen Führungen und Workshops konnten sowohl das junge als auch das erwachsene Publikum lustvoll in das Œuvre der Künstlerin eintauchen.

Fotos auf dieser Seite: Lassnig, Greith Haus

Die Ausstellung „Be-Ziehungen" begeisterte.

Workshop im Greith Haus

Auch im heurigen Sommer lud das Greith Haus Kinder und Jugendliche zu zwei kreativen Workshops im Zuge des 22. Kinder- & Jugendsommers der Gemeinde.

Inspiriert von der Sommerausstellung im Greith Haus beschäftigte sich der Nachwuchs einen Vormittag lang mit Pinsel und vielen Farben.Die Werke die dabei entstanden waren bemerkenswert. (Bild re.)

Nicht minder spannend war der Workshop mit Modedesignerin Christa Franz. Dabei wurde alten Shirts ein neues Aussehen verliehen.

Kulturelle Vielfalt erwartet das Publikum VOR SCHAU

Die fantastische Percussion Truppe „Louie's Cage Percussion" kommt nach St. Ulrich, und das gleich mit zwei mitreißenden Programmen für Jung und Alt.

Samstag, 7. Oktober
19:30 Uhr
„pure" – Premiere des neuen Konzertprogramms

Mit pure präsentiert das Ensemble ein brandneues Konzert-Programm, das die Vielfalt ihrer Instrumente widerspiegelt und Musikalität ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt – Schlagwerk pur, mit allem, was dazu gehört. Durch die Verbindung von klassischen Instrumenten mit Synthesizern öffnet das Ensemble die Grenzen des klassischen Schlagwerk-Repertoires. Spielerisch verbinden sie Epochen und Genres und beweisen, dass Percussion mehr als „laut" kann. Eigene Kompositionen und Arrangements sind die Handschrift des Ensembles.

Sonntag, 8. Oktober
11 Uhr, Kindermatinee
Familienprogramm
Boomtastic!

Für ihre humoristische Erzählung rund um die Gründung einer ungewöhnlichen Band, schlüpfen die Musiker in verschiedene Rollen und spielen sich durch alle Epochen der Musikgeschichte.
Mit Virtuosität, Humor und Gefühl schlägt Louie's Cage Percussion ein neues Kapitel für Schlagzeug und klassische Musik auf.

Foto: Luis Carge

Brillante Percussion – mitreißende Melodien – humorvolles Storytelling.

Schlagertherapie mit Thomas Gansch

Samstag, 04. November
19 Uhr

Lassen Sie sich von Thomas Gansch und seinen musikalischen Begleitern auf eine Zeitreise in die 1950er und 60er Jahre entführen, als die Melodien von Peter Alexander, Udo Jürgens, Caterina Valente, etc. aus dem Radio trällerten. Ein ganz besonderer Abend voller nostalgischer Glückseligkeit.

„und ..." Programm von Alfred Dorfer

Samstag, 18. November
19:30 Uhr

Foto: Alfred Drofer

In seinem siebenten Soloprogramm zeigt Alfred Dorfer mit Humor in gewohnt gekonnter Beiläufigkeit und angenehm unaufgeregt die menschlichen Untiefen unterschiedlichster Natur. Mit präzisem Timing und außerordentlicher Präsenz legt er scharfzüngig und gnadenlos, aber charmant, seinen Satirikerfinger auf wunde Punkte und macht dabei für nichts und niemanden eine Ausnahme.

Alfred Dorfer, Schauspieler und promovierter Theaterwissenschaftler, zählt zu den wichtigsten Satirikern im deutschen Sprachraum.

AYOM – Black Atlantic Music

Samstag, 02. Dezember
19 Uhr

Foto: Black Atlantic Music

In der afrobrasilianischen Musik verwurzelt, gleichzeitig weltoffen, virtuos, witzig und warmherzig: So fasziniert die Musik dieses Vier-Nationen-Sextetts rund um die charismatische brasilianische Sängerin Jabu Morales und den italienischen Akkordeonisten Alberto Becucci, das von der Fachzeitschrift Songlines als beste Band des Jahres 2021 ausgezeichnet wurde.

Tickets & Kontakt

Das Greith Haus
Kopreinigg 90, 8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Chorgemeinschaft bei ORF Sendung

Ausstrahlungstermin wird über die Sozialen Netzwerke bekannt gegeben.

Die Chorgemeinschaft drehte am 25. Juli mit dem ORF für die Sendung „Heimat Österreich“ auf ORF III beim Buschenschank Kremser Keller. Thema der Sendung ist das Sulmtal und so war der Chor eingeladen zwei steirische Volkslieder darzubringen. „Für uns als Chor war es wirklich eine tolle Erfahrung mit dem ORF zu drehen und als Chor hier mitmachen zu dürfen“, so Obfrau Marianne Asel. Ausgestrahlt soll die ORF Sendung im Herbst 2023 werden. Der Termin wird über die Sozialen Netzwerke rechtzeitig bekannt gegeben.

Sommerausflug
Von 26. bis 27. Juli unternahm die Chorgemeinschaft St. Martin einen zweitägigen Ausflug ins Burgenland. Besichtigt wurden das Schloss Esterhazy und das Weingut Hillinger. Auch eine Kutschenfahrt am Neusiedlersee stand am Programm. Berührend war der Besuch der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid. Ein berauschender Abend mit dem Musical „Mamma Mia“ in Mörbisch durfte für die Sänger nicht fehlen.

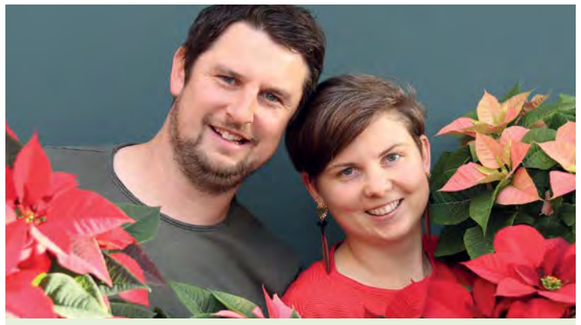
Gärtnerei Prauser informiert & lädt ein

Auch für die Herbstpflanzzeit gibt es wieder eine große Auswahl an Blühendem und Grünpflanzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Allerheiligen
Wie jedes Jahr bieten wir rund um die Gedenktage an Allerheiligen Schönes für Ihre Gräber. Los geht’s ab 16. Oktober wo Sie in unserer Gärtnerei eine große Auswahl an Gestecken, Kränzen, Pflanzgefäßen zum Schmücken der Gräber finden.

Kontakt

Gärtnerei Prauser
8543 St. Martin • Gasselsdorf 13
Tel.: 03465 22 34
Mail: office@gaertnerei-prauser.at
www.gaertnerei-prauser.at



Vorankündigung Adventausstellung

Prausers Advent
Samstag, 25. bis Sonntag, 26. November 2023
Öffnungszeiten:
Samstag: 9-18 Uhr und Sonntag: 9-17 Uhr

Wir wünschen viel Vergnügen!

Martiniseppl

Des Wossa is normal a Segn.
Die Natur, die lebt vom Regn.
Nur, des wos im August is g‘schegn,
des hamma laung schoa net mehr g‘segn.
Nosse Kölla, schware Muren
hintalossn heit no ihre Spuren.
Drum sog ma heit, und des sehr gern,
an groß‘n Daunk den Feuerwehrn.

Oktober		VERANSTALTUNGEN	ORT
01.10.	10:15 Uhr	Erntedank	Pfarrkirche St. Ulrich
07.10.	14 Uhr	Herbstgeschnatter VP Frauen & Seniorenbund	Jammernegghof - Fam. Steinhauer
07.10.	19:30 Uhr	„Pure“	Greith Haus
08.10.	10 Uhr	Erntedank	Pfarrkirche St. Martin
08.10.	11 Uhr	„Louie‘s Cage Percussion“ - Kindermatinee	Greith Haus
13.10.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
14.10.	14 Uhr	Kastanienbraten Bauernbund & ÖKB St. Martin	Jammernegghof - Fam. Steinhauer
21.10.	18 Uhr	ÖKB Totengedenken	St. Martin
November			
01.11.	10 Uhr	Allerheiligen Friedhofgang	Pfarrkirche St. Martin
04.11.	19 Uhr	Schlagertherapie mit Thomas Gansch	Greith Haus
04.11.	20 Uhr	Bockbieranstich ÖKB St. Martin	Gasthof Martinhof
04.-19.11.		Martinigansl-Essen	Gasthof Martinhof
10.11.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
11.11.	18 Uhr	Martinifestmesse	Pfarrkirche St. Martin
18.11.	19 Uhr	Kathreintanzfest der Volkstanzgruppe	Restaurant Karpfenwirt
18.11.	19:30 Uhr	„und…“ von Alfred Dorfer	Greith Haus
25.-26.11.		Adventausstellung	Gärtnerei Prauser
Dezember			
02.12.	19 Uhr	„AYOM“ Black Atlantic Music	Greith Haus
08.12.		Weihnachtsmarkt	Krempe-Park St. Martin
08.12.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
16.12.	20 Uhr	Weihnachtskonzert TMV St. Ulrich	Greith Haus
17.12.	15 Uhr	Adventkonzert Chorgemeinschaft St. Martin	Pfarrkirche St. Martin
23.12.	17 Uhr	Weihnachtskonzert Wolfram Berg- & Hüttenkapelle	Pfarrkirche St. Martin
24.12.	15 Uhr	Kinderkrippenfeier	Pfarrkirche St. Martin
	22 Uhr	Christmette	Pfarrkirche St. Martin
27.-29.12.		Neujahrgeigen Wolfram Berg- & Hüttenkapelle	St. Martin
31.12.	10 Uhr	Jahresschlussmesse	Pfarrkirche St. Martin
31.12.	ab 17:45 Uhr	Silvester über den Dächern von St. Martin	Gasthof Martinhof